



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

586 (16.12.1905) 2.Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-122131

Orneral-Manzenger

(Babifche Bolfdgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Celefenfie und verbreileifte Zeilung in Mannheim und Amgebung.

E 6, 2,

Schluß ber Inferaten. Annahme für bas Dittagsblatt Morgens 9 tibr, für bas Abenblatt Rachmittags 8 tibr.

Berliner Redaktions=Bureau: Berlin W 50.

Redafteur: Dr. Paul Sarms, Bargburgerftraße 15.

"Journal Mannheim"

Telephon-Munumexun

Direction a. Buchbaltung 1448

Druderel Bureau (Ans nahme v. Drudarbeiten 84%

Rebaltion : 1 . . : 577

Expedition 1 1 1 1 1 1818

Mr. 586.

Abonnement:

70 Pfennig monatlid.

Bringertobn to Big, monatlich; burch bie Boft bes incl. Bofte

aufichien IR. 8.43 pro Onartal. Einzel . Rummer & Big.

Inferate:

Die Colonel . Reile 80 Big. Musmarige Infernte . . 25 .

Die Reflame.Beile . . . 60

Samstag, 16. Dezember 1905.

(2. Abendblatt.)

Aus Stadt und Land.

" Daunheim, 16, Dezember 1905.

* Das unnuffindbare Chriftfind. Gin Freiburger Rind bat feine manderlei Beilmaditamuniche in einem Briefden an bas Ebrififfindlein im himmelreich" niedergelegt und basielbe furgerband in einen Brieficalter geworfen. Rach einigen Tagen fam ber Brief von Boft Fallenfeigehimmelreich (!) mit dem Bermert "Abressat hier undefannt" und mit einer Auflage von 20 Bfg. Strafporto girlid. Soffentlich findet das Christind auch so seinen Weg zu der fleinen Bittifellerin!

* Rauft am Blate! Bos bereingefallen ift ein Arbeiter aus Mammeleboch in der Afals. Da die Butter gurgeit überaus teuer ift, bestellte der Mann auf Grund eines Brofpeftes bei einem Bersondhaus in Multe in Galigien 10 Bfund "garantiert reine Tafelbutter", ober toie fie noch genannt war "allerfeinfte Sugrabmfam, mußte ber Mann 11 Mart baffir begablen. Das ware nun noch angegangen. Als man aber bas Riftden öffnete, tam baraus ein folder @ e ft a n f. baft fofort flar war, bag eine folde "Butter" nicht gu geniehen fei. Dagu maren es nur 8 Bfund und teine 10. Der arme Mann batte affo für feine 11 Mart nichts als ben Merges

* Ein intereffanter Meditofall, mit bem fich groar nicht bas Bericht, wohl aber Dechtsgelehrte und praftifche Juriften eingehend beichaftigt haben, bilbet feit einiger Beit in Freiburg Gegen-ftanb lebhafter Erörterungen in ber Burgericaft. Es handelte fich um einen burch bie inbetracht tommenben Gummen bedeutsamer gegenfeitigen Liegenschaftstauf gwifden gwei befannten Rreiburgen Berren, B. und G. Gerr B. ift Eigentumer eines größeren Am-melens mit Billa in Günterstal, wo er bas gange Jahr auch wohnt Dieses Anweien verfauste er nun vor einiger Jest an G. für 400 000 Mart. herr G., ein in Freiburg anfäffiger, burch gefchidte Grundftudespotulationen reich geworbener Peinatmann, berfaufte seinerseits an B. brei Anwesen in Frankfurt a. M. zum Preise bon nabezu i Million Mark. B. sandte drei Herren bon Breiburg (borunter einen Rechtstundigen) nach Frankfurt a. R. welche bie brei Anwesen befichtigen follten. Die Herren brachten gute Botichaft aus Frantfurt und fo tam benn ber Rauf endgultig guftanbe. 19. follte aber balb eines anberen belehrt werben, hollte auf fein neues Frantfurter Befihtum ein größeres Rapital aufnehmen und ba gabb nun nach ber "Freib. Sig." eine recht unangenehme Ueberafdung. Er mußte gu feinem nicht geringen Edreden erfahren, bag bie Grundftude bereits berart mit hupothellen belaftet maren, bag an eine weitere Rapitalaufnahme bie Anmejen nicht mehr gu benten mar. Er fonnte unter folden Umfignben fein Gelb mehr erhalten, benn bas Grundbuch führte eine gu berebte Sprache. Derr B. befand lich nun in einer höcht fritischen Lage, Die ibn unter Umftanben an ben Bettelftab hatte bringen fonnen. Er wandte fich an einige angefebene herren, barunter Juriften, die fich denn auch feiner annahmen. In jurifinichen Kreifen ging bie Auffaffung allgemein babin, bag auf bem Bege eines Bibilprogeffes fur B. nichts zu erreichen fei. In bemelben Ginne fprach fic auch bas Gutachten eines beworragenben Blechtagesehrten ber Universität Freiburg aus. Darin war aber mif bie Möglichfeit einer ftrafrechtlichen Behandlung ber Angelegenheit bingewiesen. Bei biefer Sachlage foll es nun jungft und bem Gontrabenten bas Wort gurlidgab. Da quit bie Ferberung Bis viel gu boch mar, murben beibe Raufe rudgangig gemacht. B bat freilich famtliche intftonbenen Roften (Atafe etc.) (bie einen prichen bon 50 000, andere bon 80 000 M.I) au tragen, aber er ift nun wenigliens, wenn auch unter ichweren Opfern, aus feiner dwierigen, ju verhängnisvollen Situation befreit. Go intereffant

biefer Medisfall ift, fo lehrreich ift er auchl * Bom Mainzer Karneval. Der Elfer-Ausschuf bes Karnevalbereins bat ber Ciabtoerordnetenversammlung fein Brogramm mit bem Gefuch auf Ueberlaffung ber Giabthalle gugeben laffen. Es birth in ber Eingabe auf Die Schwierigfeit ber Lage hingewiefen und aus biefem Grunbe um gunftige Bedingungen gebeten, bem bas Angebot auf Grund bes Bertrage vom Jahre 1892 feine Unnahme gefunden batte, beidich bie Salletomniffion, Die Dalle dem Rarnevalverein zum Wietbetrag von 6000 W. zu liberlaffen Bahrend ber Elferausichuf ein Angebot bon 4000 M. Riete macht Benn Die Stadt bereit mare, eventuell ein Defigit mitgatrag b: fo wolle man auch den Heberidug mit ihr teilen bis gur Bobe bor 2000 M. Andernfalls muffe ber Efferausschuff barauf bergichten den Karneval burchguführen. Demgegenüber bat die Sallefommif fton beichloffen, auf bem Betrag von 6000 MR. besteben gu bleiben. Stadtverordnetenverfammlung bat in ihrer lehten Gibung bem

Beidiluft mit Majoritat gugefrimmt.

Berichtszeitung.

" 3 weibruden, 15. Des. Donnerstag Bermittag begann bor bem Schwurgericht ber Bfalg bei großem Andrang bes Bublifums die Berbandlung gegen ben 23 Jahre alten Friedrich hirt und ben 10 Jahre alten Georg Dirb, beibe Bwider von Birmafend, wegen Raubmords und Raubmordsber "die, Rad bem Ueberweifungsbeichluffe liegt erftens bem Ungeflagten Friedr. Sirb gur Laft, am Machmittage bes 11. Oftober 1905 gu Uffen beim bie Altfiberswitte Anna Margareta Stola m ihrer Wohnung ermardet und 15 Mart geraubt zu haben. Den beiben Angeflogten liegt gur Laft, am Aberd bes 13. Oftober 1905 an Sweibruden zemrinfchaftlich einen Morbverfuch auf die lebige 00 Jabre alse Troblerin Abele Junferma's in ihrer Wohning Ausgeführt und be" Befrag von 8 Mart geraubt zu haben. Nach dem Ergebnis ber Hauptverhanditte - Bernehnung ber Ange-

Magten, ber Beugen und Cochberftandigen - ift nach ber "Bf. Br." folgendes fejigestellt: Die beiden Angetlagten find bie Goine bes früheren Schubfabrifanten und jepigen Deimarbeiters hieronbmus Dirt in Birmafens. Friedrich Girb erlernte bei feinem Bater bos Schuhgwiden. Dit 18 Jahren erhielt er megen Einbruchebiebftahls 9 Monate Gefängnis. Im Herbst 1902 riidte er gur 4. Kompagnie bes 22. Infanterieregiments in Zweibruden ein. Im Berbft 1904 wurden die Manover in Mittelfransen abgehalten, Friedrich Sirb war bom 11. bis 18. Ceptember bei ber 71 Jahre alten Alffibers. wiftoe Margareta Stolz in Uffenheim einquartiert, wofelbit er eine außerst gute Berpflegung fand. Durch ein Fuhleiben war er die meiste gelt ans Saus gefesielt. Die alte Frau ergablie ihm bre Familiens und Bermögensverbaltniffe. Rach allebem, was er gesehen und gehort, bielt er nun bie Pran fitt febr reich. Bom Militar entlaffen, beiratete er am 7. April 1905 bie Aufichers, tochter April, Tropbem Friedrich Dirt als tilchtiger Bwider befannt ift, verdiente er nur wenig und hielt es vie lange auf einem Blabe aus. Bom Ceptember ab arbeitete er überbaupt nichts mehr. Weld mußte nun beigeschafft werben. In feiner Rotlage bachte er an die Fran Stols in Uffenheim. Um bas nötige Gelb zur Reise bortfin zu erlangen, beschloft er, ben als wohlhabend geltenben Kohlenbandler Julius Gieger in Im eibruchen zu bestehlen. Um bie Oertlichfeiten fennen gu fernen, begab er fich am 20. September 1908 au biefem und foufte ein bolben Bentner Roblen. Die jone Gelcoenheit benübend, ichlich fich birth gegen abend, ale er Gieger im Hofe beschäftigt fan, in das Wohnzimmer und versuckte, bal Bult mit einem Meifel aufaubrechen. Immitten ber Arbeit wurde r burch bie unerwartete Seimfebr ber Arau Gieger gestört. Er verbarg fich binter ber offenstebenben Titre, welche bas Wohneimmer bom Schlafzimmer trennte. Sier hielt er gus, bis bie Ebelenie Gieger eingeschlafen waren. Er gunbete nun eine Stearinforge an, ging in bas Schlafsimmer, nabm and bem Rachttifche und que ben Sofen bes Glieger Die Schlüffel, fotvie einen Welb bentel mit 3 Mart Inbalt, febrte in bas Bobnstmmer gurud, ichlof Die Berbindungstür ab, öffnete bas Bult, nabm ben bart auf bewahrten Betrag von 230 Mart an fich und entfernte fich burch ein Benfter auf die Strafe. Bon dem Gelbe faufte er fich, fowie feiner Rrap, feinem Bater und feinem Bruber Georg neue Reiber. Am 9. Oftober, morgens 7 Uhr, fuhr Friedrich Sirb nach Lubtwigs. bafen. Dier blieb er einen Bog. Dann reifte er nach Uffen-beim, wo er nachmittage um 3.5 Ubr antam. Sofort verfligte er fich in bie Wohnung ber Bitte Ctols. Beim Raffeetrinfen fragte fie, wod ibn nach Uffenbeim führe, vorauf er erwiberte, er babe in Burgburg Geicofte gebaht und wolle nun bei biefer Geegenheit feiner fruheren Ongrejerwirtin einen Befuch abstatten. Im Laufe bes Wefprads erflarte ibm Frau Stolg, er fonne in ibrem Soufe im 2. Stod fcklafen. Sirb ging nun wieber um Würzburg nach der Bfals geben, zu notieren, tropdem er dies am Tage porber icon einmal getan batte. Rach feiner Rudfehr aften Rad einiger Beit berfügte er fich in ben Sof. fie an Mittag. Babrenbbellen febte fich Fran Stols neben ihr Bett and Renfter und iconte auf die Strafe. Rach wenigen Rimiten febrie Friedrich Sirb, eines ber beiben im Rebengimmer niebergelegten Mangholger in ber redden Sand binter bem Ruden baltenb, ins Wohnzimmer surlief, ging auf die alte Pron zu und verfehte ihr, als fie gerabe Ropf, baft fie gu Boben frurgte. Schnell fubrte er bann noch g wei meitere muchtige Siebe auf ben Ropf ber Fran. Manghols manberte nun unter ben Abdenberd. bie Sande bom Blut und ging bonn fofort auf bie Gude nach Gelb. Im Rachtifde fant er einen Gelbbeutel mit 15 Marf. Die er einfredie. Mies weitere Suchen war vergeblich. Da bie Relt, Die er ure Abreife festgefeht batte. berangerudt war, berichloft er bie Studentilre von innen, fperrie dann die Wobngimmerture von brauben ab, verfciloft auch noch bie Saustilre von ber Strufe aus und becab fich fellennigft auf ben Babnhof. Unterwegs warf er Die mitgenommenen Schliffel weg. Um 2.51 Ubr nachmittags fubr er nun über Miraburg-Beibelberg nach ber Gfals. Am Toge ber Mordtat gegen 446 Uhr wollte Frau Albig, Die Jugeberin, sur Witne Stols. 218 fie bie Tur verfcbloffen fand, fprengten berbeigeholbe Manner bie Tiren auf und fanden Bitwe Stols lutuberftramt neben ihrem Beite auf bem Boben liegen. Der Tob ber fran wor urch langfame Berblutung eingetreten. Um 12, Oftober 1905 fom Georn hirb aus Pirmafens mit Mufterfauben gu feinem Bruder Friedrich nach Ameibruden. Gie versuchten vergeblich Geschäfte au mache: Run tam Priedrich Birt auf ben Gebanken, Arablerin Abele Junfermald, bei ber er Belb bermutete, einen Befuch abguftatten. Sein Bruber Georg war bamit einberftanden. Bunachft trug Georg Sirb einen mit Lumpen gefillften Sad gur Austundschaftung dabin. Die Junterwald nahm ihm abe. icon im Sausgang ben Sad ab 1 to beftellte ihn auf nächten Mend zur Abholung. Im Laufe bes 12. Oftober beichloffen le, die Junferwald zu überfallen und zu herauben. Rwifden 2 und 8 Uhr berfügte fich Ariedrich Siet, ein armlanges Stud Babrobr unter bem Rabmantel tragend, gu ber Junfermall. mabrent fein Bruber Georg in der Rabe auf- und abging. Priedrich Sirb gab an, fich ein Baar Stiefel taufen gu mollen. Dies tat er jeboch nicht, sondern entsternte fich wieder, nachdem er Umichan behalten. Aurg bor 5 Ubr abends wurde bann ber enifcheibenbe Bang angetreten. Friedrich Siel lieft biesmal feinen Rabmaniel in Saufe und trug bat Stud Robr unter bem Rod berboroen Unterwegs einigten fich bie beiben Brüber, Die Junferwald niederaufclagen und die Schatulle, die Ariebrich Sirb auf der Kommobe gefeben hatte, mitgunehmen. Georg Sirb trat querft ins gimmer und frug bie antoefende alte Bean nach ben Stiefeln. 3m felben I fein."

Moment foling fein Bruder Friedrich, ber hinter ibm ftand, der Frau mit dem Rour auf den Ropf, fo dag die Frau zu Boden frürzte. Während Georg Sirt davonlief, foling Friedrich Oleg noch mehrmals mit der Waffe auf den Kobf der Junferwold. Die Schafulle, auf die es abgesehen war, enthielt nur 8 Marl, die er zu sich stedte. Gegen 1/28 Uhr abends wurde die Junkerwald aufgefunden und ins häbtische Spital verbracht. Rach ben Sochverftunbigen-Gutoditen batte bie Frau 7 Ropfverlebungen mit mehrfachen Anodenbriiden. Diese Berlehungen waren außerst leben sgefährlich, beute ift jedach bie Juntermald wieder gebeilt. Friedrich Sirb murbe megen bes Berbrechens in Uffenbeim am 18. Ofiaber 1905 — am Tage ber biefigen Tat — abends in Seiner Wohnung verhaftet. Georg Sixt fubr nach Birmafens juriid. befinchte noch am 15. Oftober mit feinen Gleen und ber Chefrau feines Bruders Friedrich eine Tanzmust und wurde bann am 17. Oftober auf Beronlaffung ber biefigen Staatsanwalticaft berhaftet. Während Kriedrich Sird beute ein gedrücktes Wefent seint, gibt fich sein Ernder Georg als das gerade Gegenteil. Ersterer gibt seine Tat vollftändig zu, lehterer dogegen bestreitet wamentlich, daß er gewußt babe, daß sein Bruder Friedrich ein Mobr dei sich hatte, um damit die Abele Junterwald niederzuschlagen. In später Abendstunde vorze Kreitag das Urteil verschiedet. findigt. Ge lautete, wie bereits mitgeiellt, gegen Friedrich Sirb auf Tobesitrafe und 14 Jahre Zuckthaus, gegen Georg Sirt auf 8 Jahre Juchthaus.

* Darmftabt, 15. Des. Der Kanonier Beter Mah: ons Benebeim von ber britten Batterie bes Artillerieregiments Nr. 25 Bat lich einem anderen Kanonier gegenüber, der auf Stollroache fein Borgefehter war, wiederholt ungebührlich benommen. einen Befehlen nicht Rolge geleiftet und in beschimpft. 200 bem Mabr bon dem anderen Annonier befohlen murde, die Stellmache meiter gu tun, weigerte er fich und verseute bem Ranonier einen tiefen Stich mit einem Brotmeffer in Die finte Seite. Rur burch eine Operation fonnte der Berlehte am Beben erhalten wer-Das Ariensgericht ber 25. Dibifion verurieilte ben Mabr wegen Geborfamsberweigerung, Achiungsberlehung. Beleis bigung und tätlichen Bergreifens an einem Borgefehten gut 6 Jahren und 1 Monat Gefängnis.

Cheater. Runft und Willenschaft.

Die Ernennung hermann Babes gum Intendanten ber Mindener Sofbubne gibt ber "Germania" Anlag zu einem Angriff. ber zu weiteren Konfeauenzen fuhren bürfte: "Der neue Intenbont ber Münchener Sofbifdbe, Baron Speibel, ber bisber Reiteroffizier war, ideint für seinen Boften weniger als nichts mitgubringen. Die Unfenntnis ber Berbaltwiffe ift ber einzige Entschule bigungsgrund, ben ber "neue Berr" für fich anführen tann. Bes bauerlich freilich, bag ein folder "Maiber" bie leitende Stellung ber erfeen fubbeutiden Bubne erhalten bat. herr hermann Babr iff sum Leiter bes foniglichen Schaufpiels ernannt worben, und Baron Speibel bai ben Regenten aum Bollgug ber Anftellungeurfunde bewogen, obmobl er von allen Seiten, auch ben tompetenteften beingend getrarnt frurbe, biefen Mann anzuftellen. herr Babe fat nicht nur nie ein Theater geleitet, bat fich nicht mur ftets als febr "freis bentend" in gefdlechtlichen Dingen gu fein, felbft geer in der ffrupellofeiten Beife filr fich in Anspruch genommen bat er ift nicht nur ein fiets burchgefallener Autor, fonbern noch etwas gurus anderes. Berr Babr wurde nämlich, und nicht etwa als uns erfahrener Janaling, sonbern vor wenigen Monaten von bem Simpligifilmieberlag, beffen Mitarbeiter er ift, aufgeforbert, feinen Berbegang zu ichildern. (Beibnachtstatalog 1904.) In biefem Dofuntent erflatt er nun: 1. Er fel longft aus ber Rirche ausgetreten. 2. Er fei nicht mehr wie früber Cogialbemofrat, die Bartet ift ihm au gemäßigt, fonbern - Anarchift. 3. Unfere gange Rule tur mit ihrem Autoritätsglauben muffe geritört und eine neue ge-icaffen, in ber naturlich bas werte "Ich" bes herrn Bahr fich ausleben tann, an ibre Stelle gefeht werben. Ein ehemaliger, ober in vielmehr noch im Dienft befindlicher bober Offigier (herr bon Spridel iteht à la suite des Generalitales) bat also feinem Monarchen gugemutet, einen Mann an die führende Stelle der bramotifden Stunft gut fiellen, ber auf alles Beftebenbe pfeift, ber nicht Svolution, fandern Revolution predigt, bem "bie um Bebel" viel un milb find, ber ben Glauben an alles Sobere, nicht nur ben der it lieben, verhöhnt. Bebes Bort bes Tadels biefer Sandlung ift über-Bare Derr Bahr ein anberer als er ift, fo batte er fa felbiwerftandlich ben Boften mit Sohn abweifen milffen, aber er nlaubt mobi am Mündener Softbeater bant heren von Speibel einen Ort gefunden zu baben, wo er feine "angrehiftifchen" Blane verwirflichen tann. 3ft Gerr Babt unverftandlich in feinem hanbeln, fo feblt für bas bes Barons Speibel feber parlamentarifche Mudbrud. Er, ber Offisier im Dienft ift, bat - toenn auch uns bewußt - feinen Monarchen gerabesu aufs Gis mit biefer Ernennung gelaft. Bon bem Bring-Regenten tann natürlich niemand verlangen, er folle ilber bie Gefinnung und bie Qualitäten bes Beren Bage informiert fein; non Baron Speibel, ber ibm bie dite Bertraueneftellung gibt, mußte bos feber verlangen, operifde Rentrum wird wohl feine Konfequengen aus bem Berbalten bes herrn Intenbanten gieben, und an eine hilfe bei ber Sanierung ber traurigen Finanglage bes Softheaters burch ben pag herr von Speibel felbse bie Ronscovenzen feiner Sandlung liebt, einer handlung, die bet einem Offigier gang unglaubitch richeint, benn Unfenninis ift befannilich feine Entschuldigung Jebenfalls barf man auf bas Berfabren ber bochften Dof- und Staatsbeborben biefem ichlimmen Gelifgriff gegenfiber gefpannt



Rotkäppchen

KLOS u. FOERSTER FREYBURG%



Passendes Weihnachtsgeschenk! Kinderpulte

Deutsche Holzwarenfabrik, Wieblingen-Kataloge gratis und france.





Schuurrbart!

Harasin unterfedige ben Saces unb Ber

Drogerie "Bum Balbhorn", Carl Ulrich Ruoff, D 3, 1.

Ein herr hans h. aus L. ichreist: "Bir harafin bat mir gant anfermebentliche Diemie gefeiner. Ich babe jeht nach Berbrauch ber balben Dofe bereits einen noch 'mal io flotten Schmittbart ale mein um 6 Jahre alterer Brubet. Senben Sie bemielben 1 Doie Sidete II ju 8 287, per Rachnahme."



Mieberlagen:

Rati Briebe, Bauer, U 1, 9. Carl Mug. Beder, D 4, 1. Mibert Breig, Q 7, 5b. M. Brilmaper Radf., L 12, 4. 8. Bundt, R 7, 38. 184. Buber, G 7, 7. Richard Gund, It 7, 27. Suftav Dagen, M 2, 10. 1R. Sannftein, L 14, 1,

Bacob Barter, N 3, 15 unb Sg. Dettinger, L 12, 8. Derm. Dirig, 8 6, 19. Withem Sorn, D 5, 14, B. Rard, 2 2, 11. 3. D. Rern. C 7, 11. 20. Rirchheimer, D. c. u. B. A. Sohler Blue., H 7, 83. 19. Munzmann, F 5, 22. C. Rruft Bire., B 5, 15. Dermann Beberer, P 4, 15. 3ar. Lichtenthaler, B 5, 11, 2. Lochert, Q 1, 9. Son. Meurin, F 1, 8. Jof. Meyer, O 5, 4/5. Mitheim Maller, U 5, 26. Moris Renhof, F 4, 20. Rart Schneiber, Q 4, 20.

C. Weber, Griebrichspiag 10. Gg. Wiehmer, Lamenitt. 19. Schwegingerporftabt:

Odear Trautwein, T 6, 16.

3. Balbbauer, Q 1, 4.

30i. Babringer Radf.,

Bac. Hhl, M 2, 9,

Sinbenhof:

math. Beder, ERcerfelbilrage. m. Greutich, Rheinbammfir, 41. 30f. Bugle, Gomarbplay. Bife Reibotd, Mercfelbftr. 22, Marg. Gonb. Abenbammftraje 78.

3ac. Ender, Rheinbammfir. 48 Gebr. Bipperer, Rhe ubamm-ftrafe us.

Redarporftabt:

Louis Borbel, 2. Caerit. 3.
Oits Erhard, Balbhotinge 7.
D. Greiner, Danmitiche 14.
300, Gdg, Langitraße 68.
R. Definant, Konormiener 15.
300, Leifer, 13. Omerit. 58.
Garf Birth, 14. Caerit. 58.

Redarau: Cophie Freund. Chr. Corbet, B. Gubner, Bilbelm Schul, Wilh. Schmitt Dipe.

Rheinau: Job, deb. Michael Reil. Stengelhof:

Bb. Gifer. Bergag.

Boblgelegen: 30h. Mader. Bubmigabafen u. Demahof in 40 Dieberlagen.

Dagerebeim: Beter Biffinger, 3. Biffinger, Rath. Gugel.

Griebrichsfelb: D. Aronce, jum Sirich. Dr. Gilbert.

Schwehingen:

fer. Ruffler, 3. Solb, Da. Ruffler Bive. Jatob Beder, M. Gilbert, Bith. Dahler.

Balbhoic 3ac. Derrimerib.

Raferthal:

M. Bogelogefang, Jof. Meier, Chr. Commer, Bernhard Biffenbad, Bilb. Schwab, och, Rubter,

Canbhofen: Job. Rübnle. Gedenbeim: Rath. Schwöbel.

Biernbeim:

306. Dedmann III., Balentin Binfler IV., M. Airchner II., 306. Blich. Alee I., Ulbert Ebert.

Debbesbeim: 3. &. Lang Sohn.

Billige goldene Uhren.

Ich habe das gesamte Lager in

goldenen u. silb. Herren- u. Damen-Uhren

des Horra L. Nagel, Juweller, sehr günstig übernommen und gebe dieselben, um rasch damit zu räumen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen ab. Für jede Uhr wird die weitgebendste Gazuntie gegeben.

E 5. 1 Tel. 3596.

Carl Fischel

E 5, 1 Fruchtmarkt.

Gas-Beleuchtungskörper.

Ausverkanf

wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels zu Fabrikpreisen und billiger.

Ausstellungslokal Friedrichsplatz 3.



Weihnachts-Verkauf!



Korsetten u. Unterröcke Spezialverkauf von

Muster- und Modell-Korsetten zu bedeutend ermissigten Preisen.

Mk, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-. Nur gute Qualitäten unter Garantie für tadellesen Sitz-Umtausch bereitwilligst. Korsellen nach Mans in Joler Ausfährung

Unter tailen-Korselt Schoner. Strampibalt-r.

Korsetten-Haus 6070 Mannheim, E 1, 1, Planken.

Reizende Puppen-Korsetts gratis.

Tel. 1443 Rudolf Gardé L 15, 14

Spesial-Geschäft für

Braut-Ausstattungen Herrenwäsche nach Mass.

Mannheim, F 2, 11, Synagogo.

Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins. Praktische und vorteilhafte Angebote für

Damenhemden

Achselschluss oder Verderschluss aus Hadapolam, mit Spitze oder Stickerei, Stück 1.10, 1.40, 1.70, 2.— Pestoniert oder Stickerei Stück 1.50, 1.80, 2, 2.50, 2.75

Damenhosen m. Stickerei od. festoniert, Stück 80 Pfg., 1.10, 1.30, 1.50, 2.

Damennachtjacken von 85 Pfg. an.

Damennachthemden von 3.50 an.

Handfücher, Taschentücher, Tischtücher und Servielten nur solide Qualitat in reicher Auswahl.

Walssen Damast mit seldenem Glanz, 150 em breit per Meter 80 Pfg., 1, 1.25, 1.50 Woisse und farbige Betttücher

am Stück 150 cm breit Meter von 70 Prg. an. Stück 1.50. Pertige Bettbezüge - Kissenbezüge Stück 2.50 Stück 80 Pfg.

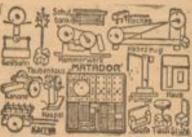
Schlafdecken in Welle und Baumwelle, in neueste Muster-Ausführungen.

Reiche Auswahl: Kleiderstoffe, schwarz und farbig Hauskleiderstoffe, Blusenstoffe, ausserordentl. billig

F 1, 3

ältestes Spezialgeschäft in Bilderrahmen u. Spiegel jeder Preislage.

Auf feinere Spiegel wird bie Ende ds. Mts. holrer Rabatt auf die Verkaufspreise gewährt und sehen wir gütigem Besuch gerne entgegen



was Zusammenstelliur bis ins Endlose.

Baukasten "Matador"

Manubelm Range Tomother

Ernst Staib

Weingrosshandlung u. Brauntweinbrennerei Kellereien u. Bureau: Mittelstr. 12. Wohlgepflegtes Lager in allen Sorten

Weiss- und Rotweinen, Cognac, Liqueure, Champagner etc. Detailverkauf D I, I verl. Kunststr.

General-Depôt: Schloss-Brunnen Gerolstein.

Tafelgetränk I. Ranges. Lieforungen frei in's Haus.

Schmerzlose Zahn-Operationen

in der Narkess under ärztlicher Leitung. F. Lotz, Dentist 0 3, 10 Heckelsches Haus.

Winterfenster

Fenster und Türen aller Art Fenster- und Türenfabrik Friedr. Brenneis

Telephon 1803. Be Reparatures.

berten Zomburg und in der umliegenden Zamdschaft sehen wir in echt historischen Zeue die hamdelichen Berfonen vorüberzschen. Bor allem ist est die Alexander, herbend Mario, eine ehre Frun, und er weiß und durch seine frische, einsecht Mario, eine ehre Frun, und er weiß und durch seine frische, einsecht, mit einem söllischen Dumor gewünzse Erzahlungstanft dere zeine Iktürerzende Franzengeschaft so möße zu eiden, das wir den dere und der nud den Alondon nicht aus der Ham lie ein den gegen, deber ungehaltere Stillickeit und gestrogen von einer oden formbollenderen Spander, die gang besondere in den geweren einnert.

Dentipriide.

@rillparger Lu mußt, them die Träume fich speiden, gniegt das Unteidliche seiben. G Das Unmügliche wollen, Las Undenfbare benfen Und das Unfägliche fagen hat fiels gleiche Fruckt gefragen;

IR. Sting. Richt jeber liebt ben Rrat, ber mit bem Meffer Lithe in das faule Fleifd der Lügen beingt Das Borurteil is mächtig in der Belt, Und wer da rührt en einer alten Sahung, Sei anch geseiht, daß tausend deum ihn höffen. * *

Lob ift ein vortreffliges Mittel, die Menfchen zu lobenswerfen Damblungen gu befrimmen; icon bas unterbiente gob ift ein Sporte. Sadjarriae * * *

In eigner Schulb - he lind wir frumm. Stogebue, Len unfrem Schidfal das "Barum". Ruc da mich, wo es am nöchfen zu finden Bir fudjen fcon in innfend Griftiben ¥ ¥ ×

S. v. Sermann. Ber frabenhoft ichnett und weint und greint, Menn beaufen bie fiche Come schellt, Berbient nicht ben golbenen Morgen.

Beder Menfay gilt in dieser Welt mir so biet, all er sich selbst M. Freiherr b. Anigge. * * * × * gellend maidt.

Wenn der Kopf bas Lidte bes Bergens ift, fo ift bas Berg bas n des Rupfes, Reben hes Stopfes

Röffelfprung.

1					
	mdit	如	214	eg.	
mer mohl	31	nen	fel	non	M
mee	nort	#	lett	qui	uu
bar	Dir	hahu	90	min	pq
ter	I	qui	bet	mag	fang
	5 e	E .	midge	feßt	
					11-2

Gleichlfang.

DÓ

III II

50

36 Prach damit, es hat wein Wort Trum übergeugt and das Ecristi. Tak es an meinem Serie ward Berilöt bon jenem ferden Wicks.

Ronne, Sarte, Sain, Affel, guber, Rand, Reiben, Baum, Ritter, Batte, Batte, Batte, Bane, Rang, Rafte, Reiber, Salur, Benbe, Birt, Sant, Rabel, Teer, Reigen, Garben. Caufdratfel.

Ron jedem Bort ist durch Ummandlung eines Lindjindens an bestehiger Stelle ein neues hauptwort zu bilden und gene derart, baß die neu eingestigten Buchkaben im Bufammenhang gelesen einem Sinnspring ergeben.

Geheimfdrift.

Dagleksstssitneht ndwrddehitbirn Drschmrzwrhiddreinreht Dmibnzghrn

Borstehende Buchsabenreihen find in Gruppen 'n gerlegen, die ich durch Einfügung passener Bokale zu finngemößen Wörtern bilden loven. Das Gange ergibt ein Edat aus Di

Bilberrätfel.



Shrannbe in boriger Shanner Sejung ber

a. Belher, Anna, Dch. Eis, Merth, Ratur. b. er, an, B., Et, Rig, Ur. — Weihnachtsmonat. Löfung des Bortipiele in voriger Rummer;

Lefung bes Zahlentäffels in boriger Rummer: Baderborn, Arno, Donner, Erne, Rabe, Raben, Othen, Nappe, Rothen.

Löfung de Legogrüße in voriger Nummer: Braut - Araut,

Bofung bes Bilberratiels in boriger Rummer: Baffenrube, Bite bie Redaltion verantwortlich gner apfel, Mannheim. den Bugbruderei E. m. b. D. Mannheim Drud ber Dr. D. haab'



Mr. 51.

Mannheim, den 17. Dezember

1905.

"Ge ijt falum transportfäßig, beir fönnen ihn nicht bis gam genthe trogen", meinte er zu den Kameraden, "der Mann parr Geldat; er fiedt bertrenenerbedend aus, lößt und den armen Reubment in das Saus betragen."

Ch geldah; bie Soldaten beisellten auch den Mrst, aber bie biese Bernaunde harrten der ärglichen Silfe. Der Ras ging zur Steige, und unch lag der Edmerbennundete bilfloß und ohne Bestimmung. Gerreuflich nachte der Analihe am Rager des versuutscher Beindes, er neute ihn die brennenden Ruppen und gab ihm ein mit janifer Sand eine bequenne Rage. Erst am stweiten Rage fann en Kennfelden ein. Der Rundlichen aber Ichon fiellte fich ein leidtes en Kennfelder ein. Der Studiche har trolitos über de Geiffreundes Archen. Er humpelte dann unberfiedte, berband, einige Museilungen ein erreille und mit bedenflichen Weichter des Saus verließ.

printeder halt olimine and printing exquamment empore, one hanges at the printeder halt olimine and printing the state of ette er dem mittendigen Nadelen zu. Ihr Klandes Heine in am die junge Claffin und das Klandsbaarige Keine Kaufe, die beide in diefer Stunde um die Erhaftung des orgen des 18. Angult brach om, Getoalliger Kansuren die Fenferfickelden in Gorge ergilliert, und der Bero e ofimols aus feinem Ecklummer empar, Eine furche fuhr oftmals aus feinem Sch lacht mußte gellefert werben.

Bild auf die Rofe. Er gab fie seinem Buricken und sundte sie zu dem güng mit der Bestellung, daß ein auf dem Jed demendelte Offizier sie dem flönige als Grafi des Sieges dem Gravelatie seinde. Der Buricke designe sich durch die Wenge die an den Bagen, ibermadfe fich eine ungenößnliche Bewegung auf der Straße r. Hurarufe erföhlen von fern, oflangten fich forl und nuser näher. Rälbfam richtete fich der Bertoundete auf ant trop scince Schnerzen zu ihm geeitt, um dem oberften R ten in das milde Auge zu bliden; er fonnte nicht. Za sie fic auf die Rose. Er gab sie seinem Buricken und fandte trem Schwerzenklager ember, um auf die Straße germutung erlotes fich als richtig. Die liegweiche übe in einem einfachen Eogen langfom duch Gorangen fich die Soldaten um den Wengen; gerüb aufe Künig kinen braden Arbepern. Wie gern de

Des Kaifers Weihnachtsgeschent.

Bon &. Stein.

Raddrud verboten.

Es noar om 16. August 1870. Zumoj grolite der Zonner der Rainweit um die Zeitung Meg. Reierall herrichte Spannung und Einstehen. So auch in dem Heisen Orte Gorge an der Molel. Ge nathige Ablannen Zugbooff, dags Artiflerie und gange Radallerle- der regimenter fluderen durch die Straßen des Staballerle- mit Spite eines Zuges Infanterie marichierte rüftig ein flattlicher Meumann. Er ichante eiler nach inter den Regimente poeiter der Kelle feiner Mompagnie aus, die mit dem Regimente poeiter durchflutet har, notheren et, einem Wefelde folgend, den ihrupeg dur deutch des Städbefeit machen marige. Da der Kore naren der erfelmen kommenden, fraß begrilike man des Antonnenden, fraß begrilike man des Enformmenden. batte die Ankülje finder der Stadi zu infinien, alfo bornärtist Schon brachte man den filtratenden Reingern die ersten Bermunde-ten eragegen; delde erblidte nam auch die Gestallenen; ein Anbisch der des Reingers Ders erschiltert, aber schnen Wart micht zu minfam phôce. Los Regiment su retinen, affo becnarist riegem die etiten. Bernembe-

Stab fann des Negiment im dollen gener. Der Ded jielt eine Right farch der Geriffe in der Schaftbare Ernie, inderfondere unter den Crfisieren, delige fich der Brugelin der Geinde mit größter Anfalffülligkeit ausfehlten. Des Kommende und Fillunge allein der Zehtlicht in der Zehtlicht der Bertinden des Bei Brugelingen und Fillunge allein der Bettingen der Gentlicht fiele Unighte hinam, der Gentlicht der Gentlicht fiele Unight hin der gehallicht auf in der Bettingen auf um deiterweisen. Die zeitfämelberte eine zielte Die Angel feinen Alle. Der Bertingen der Beitig Angel ihm niederliteckte. Auch funger zu Seit frugen ihr die Straffenfache aus dem Getimmel.

Die Straßen des Stabliches Glotze minmellen den Goldaten, er Stagen, Bestadichts Glotze minmellen den Goldaten, er Blogse mit dem roten Reube, und ihren letteralt webte der neitige Regen und Rußen der Straubnebeien. Gerichtlicht gerafe eilten hier-

Der junge Offigler int ihm ben Staddens fill. Es enthistl einen lietuen fl Lanfe bor dem Haufe fah der Befiber desfellsen, der Chrentegion gefominkter Invalitie, der 1850 gento ein Bein terforen fatts eges aus Erfebrung fannte. "Bringen Sie den Kermften bier berein und schicken Sie gleich den Arzt ber." faste er zu den Trägern. Der Rilbrer der Keinen Absonne marf einen forficenden Blick auf den Franzofen, den der efteliche Soldat rußig andstielt.

MARCHIVUM

tietiger kros ein:

"Ein Palet imm Hehrtement iegte er wichtig und legte den Gegenstand lechtigen auf dem Tiefe.

Die Offisier glaubte einst verdt gehoft zu haben. Na der Bedielte gegenspen wert, enferend er die Häufe. Das Bild der Bedielte Bilde ein Geberffiels bildet ein Geberffiels bildet den Gewig inne die Kadisatung des Rahmendt ein Geberffiels bildet den Grund. Er trog die Jahlahr Menge, den 13 August 1870 und nur debeit mit dem den die Andlach der Gewisterter Bilde. Mehren dem Bilde ing ein eigenständiges Schreiden Gewisterter Bilde. Mehren dem Bilde ing ein eigenständiges Schreiden Gewisterter Bilde. Die kunfteren Gerinserung auf den mit inwergeblichen Migenbild, die Gie, jasser verniuwet, im Gert um 19. August 1870 mit eine Bilde weckferniben, und die und in der Schreiden Migenbir Mille, dem Erfenteben, und die gende Liede Est in jachen Kolffe. Mehrenderen königs gedarften, man bilde die Sie in jachen Kolffe. Mehrenderen 1871.

Die diese ihn dern Konneckt Jeres Königs gedarften, mit die Keilden Bericht nur Mechandischend kereicht nurden. Der greife Juhr diese ehre der dem Mechandischend kereicht nurden. Der greife Juhr diese ehre den felnen Schreiden des Krieges gehabte. Er hatte das Kriegespelikanntel des Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden gehabt. Er hatte das Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden gehabt. Er hatte das Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden gehabt. Er hatte das Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden gehabt. Er hatte das Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden gehabt. Er hatte das Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden gehabt. Er hatte das Kriegespelikanntels feiner und felnen Schreiden ber kriegen das kriegen das kriegen der bei den Schreiden des Kriegespelikanntels feiner und Schreiden bei Siede hanre Kriegespelikanntels feiner und seine der Schreiden des Kriegespelikanntels feiner und seine der Schreiden bei Schreiden der Kriegen bei der Schreiden des Kriegen des Schreiden des Kriegen der Schreiden des Kriegen des Schreiden de

Bonia fleit minn & noe

(Rachbrud bergoten.)

"Bin, diefes Schnerzeitübert. Man fiedt fa farum die Hand der Kingen.

Wit diefen Borten teilt ein preifstatleriger, hatzgenanffener Kann mit furzychaltemen deutschen Boldbert, die intelligent leichen dem deuten Angen von einer geldsnen Bellie bestantet, in das sochen deuten deutschen Angen von einer geldsnen Bellie bestantet, in das sochen deutschen Bellie bestantet der French eine Koechen.

Wellieunftigwetter, sieder French, oddes, rechtes Wechnachtscheiter, Sobei seufstend, oddes, rechtes Wechnachtscheiter dei kart nut sonft einem mierer Schlier am Innvenkaum nach einamit so die für nut sonft eine mierer Schliebengartie am erhen Februnge striebisch, ich frenze mich gerabezu kindisch darauft.
"Es 'in Schliebengartief Laus indisch darauft.

Mechinesississe von Kanta Kal

40

den in Medicia, der feitum gezadent Steft dem feinvellenden Minschern auch den infektionen Minschern mit der infektionen Minschern der infektionen Minschern der infektionen Minschern der infektionen mit der infektionen Minschern der infektionen mit der infektionen der infektionen mit der infektionen mit der infektionen der infektionen der infektionen mit der infektionen mit

Seilig Abend! Seich die Nauer hat ein heitenben dersauch err ampelegt. Ben den Tückern nud Künnern hangen Etzgapien herm ein Seichern nud Künnern hangen Etzgapien herm nud lengtien, wenn ein Seicht der Lückerfebenne de trifft, gleich gliebenden Keichen kiel der Geen und Teichen twamert sich die Schuffungen), die Gedeunken auf das lommerede Seil gerächtet. Sein der Künfternen feut sich der Reinscher Von den Künfternen der feinem die Gloden die Gedeunken zur Abeigenehre der Keichen der Geneben der Keichen der Keichen der hand der könften der Keichen der Gerächen der könften der Keichen der Gerächen der könften der Geschen der könften und Teriben. Gas mancher eilt noch in fehrer Stande, um der Keichen der Gerächen Gerichten der Geschen der Keichen der Geschen der Ges

andideis — o Gett, sie ist dies ie dat recht gendut, das Schickel hier wartens" besieht sie mit is Nebergimmer. Mit debenden ik dieselbe, wie unter seinem justiel undie, es ist dal "Lah e mit rouber Stimme und enden Händen öffnet sie den

Allt atendofer Spannung seite Weldenie den Beief überflosen, fünn admete sie wie ersög auf. Gerhards Alld sieht wieder rein und groß vor ihr. Die denad er die die Trene, nie eutsig er ihr auch nur einen Teil seiner Biebe. Und seenne er ihr van seinen Augendösinden mit jener anderen nicht gesprecken, so werd wollt, um sie auch nicht eine Stunde zu beunrussigen, zu befrieden. Er einente sie seben Stehn, am dem ihr duch siehe stonen, sie besträten. Er einen sie den ihrem Wege. O Werderd, Werfarch All ihre liebe, siehe siehe geschafte geschängte Biebe zu ihm sie mieder erwacht, ihre Liebe, siehe s

Nach einmat lieft sie dem Beief und de sellsmis Empfinden: Marigulia hat ihren E. Nebengimmer harry er ihres Bortos. Tach sie i denn — sie wirde ihn hosseul. Mag er in sie kanen! Zu seiner Wutter, die ihn so leisten L

mite Anabe, ben bie

"Sag ihm — der Her fei ist. Bedarf so will ist sie ihm geben, wenn er desten mürch Minuten vergeben, die Dienerin Scht zu "Gnüdige Fran, der Anade gekt nicht, alls ich ihm alles sagte, er lame weit her a gnüdige Fran möchen diesen Brief lesen, Die Handhicht — o Gatt, sie ih diesell Bilde!" Sie hat recht grabut, das Schickal nu den Knaden bier warten!" volleht sie mit ro

Vom Büchertisch.

cir * Dedenuch Maria von Kogen-Geik Disserlicher Moman aus den 17. Jahrhundert von Tweeting-Kanteuffel. Preis beisch. 30. 4.—, eig. 30. 5.—, Brodlau Schletter ide Antikandlung. Der hitberlich Mannen in felten geworden und die Gegeff des in neueren Schöftigen mut diebem Moderte daden die Gegeff des in Kadiftums mist erringen fönnen. Sind es dach meift recht moderen Menfelten, die de geschieben die Berfaster wede ein diebenfichen, die de geschieben der Geben desse gesten fönnen. Die Verstellter nicht ein diebenfiche Berfasten und gurant in die Heil den II. Jahrennberth wach dem Gildlichen Gedeinigen aus Antwindern der Geben und Treiben der Geben Gildlichen Gedeinigen aus Antwindelten, auf der beracht

Feithe, wie unter seinem Lais and Kraus Teiler und hie mit herzereigendem Tein und breitet Ne gurück.

4. ext ward sein wiede.

5. Art ward sein wiede Katers an.

5. Art ward seine und —

The Bater und Watter sein.

The Bater und The bat wind figure form und first war find and the better und between the baters, said will be better the baters and the better und The baters, said will be better und the better und The bat was seminface and the bater seines Baters, said will be better und The baters, said will be better und the better und The baters, said will be better und The baters, said will be better und The baters, said will be better und The baters and the baters are taken.

The Bater much he was been the baters and the ba

men in festemagalantiden Endern ansfantenden Rotten gefammengefielt nerden. Franken Endern ansfantenden Rotten for den fester fielt nerden. Franken (Christia) Belgiola, chemis weine oder helljardige Sederbons, tochlie gleich jenen, am liebijen in gestder Shaniform and eingels

formatteringspie in several passance was fire her several several and the fireference of the fireference of

Erlöfung.

Beifendlerftenellette von C. Gerhard.

(Nachbrid berbelen.)

Whe case is in a factor field for Estere and the Esterior. Hamber's Esterior. Metabolic field and a factor field for Estere and the Esterior. Hear is desirable field and the factor field for field field and factor field field for field field field for factor field fi

Elecante Harbet schreiset in dem fünstlerisch ausgestatteten Belante auf ind nieder, wie sie es seit seine graufsamm Entdechung "Ser ist eine Lechtler Bene Bernstennen Betweiten Gebunden Gen Komstensten Belbe ihres derhordenen Belbe ihres derhordenen Bene Komstenstrugen Bilde ihres derhordenen Benen kommen kaben fich in seine Bilde, in diese Bilde in seine Bilde i

粒

füngen mit grengenlofer Löebe gu der einfemen Frant heralsgefallen. Des feinflers Berst fändert, des feinflers Berst föndenfles für he gehalt.

Gerhard, Gerhard, that alles mar Lüge? O, deß du einmell ber mag die Rüpen öffen, mit Antwort geben Binutejt auf die genge, des mit das Hers gereiffelt. He filtwort geben Binutejt auf die genge, des mit das Leise Geele, für erfolier mit flat die ein Spiegelt des nichtig. Deine Seele, für erfolier mit flat die ein Spiegelt dein bein hers hers gemüße ich den meinem Belde erfüllt — und es war doch erfült.

thing for the bringe Dependentions bright burch has Benjeur, unright and the bringe Dependenties, being bern Jakhinghanger and Billiam Ses Billam Brandsmuttig, spielt and bern Billiam Billiam Ses Billam genome or gareft für Derg. O., nie helts fie him of the herts Billiam Ses Billam genome or gareft für Derg. O., nie helts fie him er Bennehmer Brandsmutter Brandsmutt

See onese, he haven het jeibt gernag.

Gong plätjing enbese has involiente Gilid, mend the Gatie osmot either Arrigidog the enteither. Wit the transacte his gauge from multifacific field, und been if e and strateden both unsublident ten Meride getrefer, his Gilid Geiff from a last of the first him of the first and fermen Romanitionen, and den Peterfer, die fig from a plätjing near das bedruftlinen and den Peterfer, die fig gefantmet.

Unde de plätjing near das bedruftlinen and den Peterfer, die fig gefantmet.

Unde de plätjing near das bedruftlinen Machende gemengelicht im Bendenden gerte Sugern und den den geschenden gerten Sugern und den geschenden gerten Sugern und den geschenden gerten Sugern und den geschenden gerten Sugern der Gerenden der geschen der Gerenden geschen der geschen der geschen der geschen der Gerenden der geschen der geschen der Gerenden der geschen geschen der geschen der geschen der geschen der geschen der geschen geschen der geschen geschen der geschen geschen geschen geschen geschen der geschen geschen der geschen geschen geschen der geschen geschen

Num Serreit!"

We fairt emper, this has Editefol feamt,

Ceffel gerild. Line Toufdung Seige." in the fire

erfrense wall. Bu diefen gehört auch Beneunder Bedermitge ben ben ben Gefanschiebent, das ber Bedermitge den bedeut, sich weiten Bedermitge den beneunder in der Gefanschieben sie erselben schein Bedermitgen ber Gerinert, Geben sie den ben gehören gewehrt. Die erselben sie der Gerinert, der Gerin

Richtlich jardt fie guschunten.

Eine schartenbe Stimme ibnt en ihr Ohr, buchen blidte fie fich um; er, bet dem soben der Gebanfe gewellt, konn nicht fern sein. Und richtig, an dem Schurfenflert, ber dem fie gerude Salt gemacht, fecht Alfesjor von Allion, das Monufie im Ange, dem Wein in den eines jungen Offigiers gefügdern in den er unn eifzig dinestignig.

Sputif, Blutti, ind iff Lie?, Edarum notinit Dus?

Tabei [dilingt ber liebne Rann feine Merurtyen im die in hethigem Ediladgen Erbebende.

"Dif Du frant?" Litte er mit öregificher Erbmer fort, und
als ihm auf fein niederholtes Beagen keine Anthorit mich, de läuft
er gur The und littet den alten Therer, froutstreitigs den Ontel
Bedin zu helen.

Angwicken aber dat Bran Ellid inge Radnen getrodnet

Angwicken aber den der Entlighaubig genefen, den Berfiderungen
eines Bediffenleien Gehre Leitziglaubig genefen, den Berfiderungen
eines Bediffenleien Gehre zu fehren was Berinderungen
eines Bediffenleien Gehre zu erstenden Bilden femlutriere
hie nicht in ihrer Geste. Zur alle, rreue Breund, den fie in letter
beit fo ang versandfälfigt halte und der troubem unentwegt zu ihr den
hierem Kinden gehalten, er verstamb deligt in den Ether from
Kont mit sieden gehalten, er verstamb deligt in den Ether from
Minderen zu lefen, alle fie in there ettlen Rechfeubung.

Deal, Gott fei Zami, mach iver est nicht zu fahrt. Der der gen
kom man die der nollte fie im there ettlen Rechfeubung.

Deal, Gott fei Zami, mach iver ettlen Rechfeubung.

Deal, Gott fei Zami, mach iver ettlen Rechfeubung.

Dealsche Reginne unserdenfelen.

Dealsche Reginne unserdenfelen.

Dealsche Reginne unserdenfelen.

Dealsche Reginne unserdenfelen.

Dealsche Reginner und der immersprühern Zamne Bennute und fei zug
min des Sche Rekelen aus der immersprühern Zamne Bennute und fe den
frablichen, um die Wirthung zu derenneferen Reppen.

Tublichen, um die Wirthung zu derenneferen Erhalten.

Dealsche Reginner und der immersprühern Zamne Bennute und fe den
frablichen, um die eingreichteungeuern Stupen.

Tublichen um die der den der den gelieben den Bennute und fe den
frablichen um die eingreichteungeuern Stupen.

Tubliches den den den den den den den den den geliebe fen den Gelieben um diese fenngeldteungeuern Stupen.

Ramı, ith bente, Sie jind frant, ette infolgedersjen akentoë titer. Der und finde Sie noch und munter ine einen Bifd im Raffeel". Lamit öffnet Doltor Roebert, Rudi, der ihn entgegengerid toat, an der gend haltend, die Zie und tritt auf die errötende hour, am

"346 nor es. Hebet Frand," attubert fie keife, twärend fie mit einem vengörtigen Blid out Rud statut, den fie trapsfiden om feinen Gabentlich beleikt, "Jedoch kipt din ich für alle Zeiten gebeitt", fegle fie in pleichem Tine fingu.

Der Erzt aber verfielit fie onde obne bied Worte, er hoeiß in ihrem Imer zu kefen, und die Dend, die fie ihm entgegenttreckt im der Gemen halbend und feit umfallfelgend, dengt er fich zu der fallen.

Ken Braneragigalt berod und filligert, mit ihr bergändlich:

1 10

100

Weibnackfsmärkte.

Bon Egon Roken (Beelin).

The first of the filling Skeinandriged with but Eithe need frunken her anthree Sklimenfilled ward befored an untremen journer between the former before Sklimenfilled wards befored an untremen journer befored an untremed by the Sklimenfilled wards between the filling befored an untremed by the standing wards. The before the following between the filling between the standard between the (Rachbrud berhoten.)

We blo bes

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Jur unsere Frauen.

Mobeplanderei von Meta n. Ballgom.

(Madorud verbeten.)



T die erstättlichen Franzen zu belingen. Das Gempe ährt lesenig Witte und kabien und wielt äußerst " Rosen werden auch in winzigen Expundaren durch eine Rosolosischeise geschlossenn Kräungken ver wersehen Reihen den Roseand wundern und gu isomen find, Man bekommt ber-mich in eingelife Figuren trennen fossen, den größerer Schöte fig und fertig und r Jugend vost gewänfiche Gode für den

Abb 4

lieferf nach affen Verfahren com für Industrie u. Gewerbe in feiner Husführung





Erste Mannheimer Holztypen-Fabrik und Graphische Kunstanstalt Sachs & Cie, Mannheim # 57, 20 m

Berndorfer Rein-Nickelsind von ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Hygiene als das

gesundheitsunschädlichste Kochgeschirr anerkannt-Aussen u. Innen mattiert. Reinigung erfolgt mit Sand, Putzen unnötig. Bestes Geschirr für den täglichen Gebranch. Bleibender Metallwert!

Alex. Heberer



Essbestecke und Tafelgeräte Praktischer Ersatz für echtes Silber in neuen eleganten Formen.

vorm. Alex. Heberer 02,2. Paradeplatz.

Die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf schöner und billiger

Weihnachts-Geschenke bietet der

meines Lagers in Gold-, Silber-u. Alfenide-(versile.) Waren sowie Operngläser, Brillen u. Zwicker mit

F15 bis 20 Prozent Rabatt. 30

Jean Krieg, Juwelier, 0 5, 6.

Handels - Curse

Mannheim, L. Etage. Telephon No. 1792. Ludwigshafen.

Kaiser-Wilhelmstr 25.1 Etage. T. laphon No. 202. merik, Kaufm, Rechnen, Wechsel-p, Effektenkunde, Handelskorrespondens, Restorpraxis, Stenographie, Schönschreiben, tentich u. latelnisch, Rund-tchriff, Maschinenschreib,

Gründlich, rasch p. binig.



Carent, vollkommone Ausbild. Americannungamehreiban Ventiti, Persiulichkeiten als unch jeder Richtung

"Mustergiltiges Institut"

anfa Warmste empfohlen Prespectogratian, feane

cantum Christbaume bi fiete, groß wie bein. Epeziale fie für Bereine. Peter Urban Gan dus Dents er bat, Schribt beim bei Deibelberg.

Kusten Sie?

Stormanns to thee Bombons! a 10, 20 unb 30 B enter



Ein sehr wünschenswertes, äusserst praktisches, dauernd Wert und Ansehen behaltendes Geschenk für Frauen und Bräute "Volldampf" Waschmaschine. Dieses ist Johns "Volldampf" Dampfwaschsystem, für jeden Haushalt passend, ermöglicht dauernde grosse Ersparnisse an Zeit u. Geid! Überzeugen Sie sich durch kostenlose Probe. Sie erhalten die Maschine auf Probe durch Jusef Blum, D , 13 (Ecke).

Dr. h. haas'ide Buchdruderei

Grosser To

Spezial-Teppich-Geschäft

Moritz Brumlik

Mannheim • F 1, 9 • Telephon empfichit in gresser Auswahl als

passende Weihnachts-Geschenke mit 20% Ermässigung

welche sofort in Abzug gebracht werden. Teppiche in allen Qualitaten 6 Mk. 200 Mk Gardinen in Tall, Spachtel 350 un Brbettill von Mk. 3 an Tischdecken Took u. Pillech. 250 Schlafdecken Wolle, axira 3 Mk.

Steppdecken and Gridanen 4 an .. Bettvorlagen Muster ven Mk. 150 Divandecken Walte und von 7 mm Felle weiss, gran und farbig wun an

Spezial-Teppich-Geschäft

Voritz Brumlik Mannheim o F 1, 9 o Telephon

en detail:

Vollmilch, bar 20 Ftg. Vollmilch, Kredit 21 Pfg

Tafelbutter Mir. 1.80. Landbutter Mk. 1.12-1.15 Butterschmalz M. 1.10-1.15.

Mase:

Emmenthaler Pfd, Mk, 1.00 bis 1.10, Münster Pfd. Mk. 0.90-1.00

Delikatesskäse 10-11 Pfg

Honig garant, rein, offener Henig & Pid. 90 Pfg. 1 Glas Honig Mk. 100.

Eier.

B 5, No. 5.

Vollmilch in der Kanne 18 bis 19 Pfg. Abnahme von 10 Pfund

Tafelbutter # 1.18 Landbutter M. 1.05

en gros:

Abnahme von 3 Pfund Schweizerkäs Mark 0.95 his 1.00 Münsterkäs 80 bis 85 Pfennig,

Rahmkäs Pfd. 60 bis Delikateaskäs 8 bis 9 Pfg. Honly bei 5 Pfd. 80 Pfg. Henig bei 10 Pfd. 75 Pfg. Eier im Hundert.

Telephon 3636

Beste und billigste Bezugsquelle für Wirtschaften, Conditoren und Läden Lob liefere bereits schon 16 Jahre Butter, Milels und Kase mach Maunheim, an Liden und Geschäfte.

J. Beckmann,

Ein appetittliches

reich ausgestattet mit feinen Fleisch- und Wurstwaren zum Preise von Mk. 2.- an.

August Schneider Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren,

000 J 3a, 6. - Tel. 1720. 0 Filiale: Gontardstrasse 18, ____

Grossberzegl. Badlecher Hofphotograph

Mannheim, M1, 4

Telephon 2161.

- Eingang Breitestrasse Als letzte Neuheit supfehls farbige Kunstblitter von malerischer Wirkung in sehr mitselgen Preisen; ausserdem mache auf meine länget bekannten Pigment-Portraits in allen Grössen aufmerkaam.



An- und Verkani

Tauben aller Art, Tausek.



Specialität: gereiste Brieftauben, Sanfestisse für Taubenu. Hithmar. Gefügetpillen, Ossapennin, Taubennester, Taubenfutter, Diphteritispinselung, Augsuwasser Flügellähmepinselung, wire

St. F. Mitteldorf, T 2, 16,



Ausserordentlich billig

und streng reell werden Sie bedient beim

Gold- und Silberwaren

Uhren aller Art

Leo Weil, Hansahaus,

Telephon No. 1374.

Markt

Hofpelzhandlung

Tel. 1369.

G 2, 1

gegr. 1815.

Spezial-Geschäft

'elzwaren.

Grösstes Lager fertiger Stücke von den billigsten Preislagen bis zu den feinsten Fellarten.

Neuenfertigungen und Umarbeitungen in bekannter Leistungsfähigkeit.

Darmstädter Möbel sind tonangebend!

Zum vorteilhaften Bezug kompletter Wohnungs-Einrichtungen empfiehlt sich

Darmstädter Möbel-Fabrik

Heidelbergerstr. 129 Gg. Schwab

Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands

Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Weihnachten Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Man verlange Preisliste und Abbildungen.

©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©©

Einwandfreie Kindermilch

aus der in Mannheim einzig amtl. kontrollierten Milchkuranstalt.

Mannheimer Milchkuranstalt

Fahrlachstr. 9. Telephon 3804. Fahrlaohstr. 9.

Bektographen-Masse pro Kilo Mk. 2.35. 4 4 4 4

to besides Expedition des ,, General=Anzeigers", Mannheim, € 6, 2, Louis Runge, Mannheim, Augustenstr, 550

Actien-Rapital: Mt. 50 Millionen. - Referven: Mt. 9 Millionen.

Smptifis: Ludwigehafen a. Ih. Rieberlaffungen in Munden, Frantfirt a. M., Rürnberg, Raiferslautern, Bamberg, Worme, Zweibruden, Pirmafens, Speher, Reuftadt a. Sardt, Frantenthal, Landau, Milgen, Durfheim, Grung fadt, Duhofen, Benoheim.

Gröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Areditgewährung. Beleihung von Werthapieren und Waren.

Annahme von verzinolichen Bareinlagen auf provifionofreiem Chedconto um

Bir vergüten gegenwärtig bis auf Beiteres mit ganziähriger Kündigung d 4%,
" halbiähriger " " 3%%,
" niertetiähriger " " 3%%

" 3"/" ohne Rundigung Ane und Berfauf von Devifen und Discontierung von Wechfein. An- u. Berfauf von Wertpapieren an ber Mannheimer und allen ausmartigen Borien. Aufbewahrung und Berwattung von Wertpapieren ic. in feners und biebesficheine

iben mit Safes-Ginrichtung. Jucaffo von Wechfeln ju außerft niebrigen Speienfagen Gintofung familider Coupons und Divibenbenicheine. Ginlöfung famil

Tra firungen, Musjahlungen, Accreditierungen, Reifegelbbriefe ze. Berficherung verlosbarer Wertpapiere gegen Coursverluft und Controlle ber Berlojungen.

Alles ju den billigften und conlanteften Bedingungen.

Weiling Chis-Eurofeliume. In nur guter Konstruktion und als Geschenk besonders geeignett

Rasier-Apparate "Modell Star"

General-Bepot der echten Amerikaner Apparate, Ferner Rasier-Apparate, deutsches Fabrikat

Schneiden unmöglich! Sofertige Benutzung! Kein Warten bei dem Friseur!

Keine Zeitversäumnis!

Ausserdem empichie in auerkannt bestem Fabrikat

Taschen-, Tisch-, Tafel- u. Dessertmesser; Scheren Austabrutgen. Tranchierbestecke etc. etc.

Spielwaren aus garantiert reinstem Gummi, bemalt und nicht bemalt, Farben unschädlich.

Reizende Modelle als Puppen, Tiere u. s. w.

Haus-Apotheken in Schrankform, die erste Hilfe im Haushalt. Q 2. 1 Friedrich Dröll Q 2, 1

Zu Weihnachts-Geschenken

ID so une e un la un te, elegant gearbeiten,



mit gaten Zotaten, von Mark 2.50 au. Mädchenhüte schön garniert von Mark 2.- an,

Minderhüte von 70 Pfg. an.

Samteapothiite gut situend von Mark 2:50 m

Süddeutsche

in Schömberg bei Wildbad

schönste, waldige Lage im Schwarzwald. Volle, sehr gute Pension inkl. ärzlicher Behandlung v. M. 4.50 an. Prospekte durch die Direktion

c 1, 7 C. Speck c 1, 7

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Anfertigung u. Lager von Wäsche jeder Art als:

Leib-, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche in geschmackvoller Ausführung.

Wollene Schlafdecken Steppdecken.

Waffel-u. Piquédecken in grosser Auswahl.

> Taschentücher jeder Art und Preislage.



9999

99999999999

0

0

Ueberall Gasglühlicht!

Keine Rohrleitung! - Keine Gasanstalt! Prachtvolle billige Beleuchtung Er Zimmer, Laden, Wirtschafteräume, Bür-Werkstütten, Kellereien etc. etc.

Ersatz für Kohlengas! Lyra mit Gühbrenner Mk. 20,50 ndarm mit Steitbrenner v. Hk. 5 - an. mit Starmbrenner Mk. 8,50.

Kinderwagen

iesjähriger Muster bis Welb

zwanzig Prozent Rabatt (also unter Engrospreis) direkt sus der Fabrik

Julius Tretbar, Grimma 317.

Manufelmer Bilderhaus H 7, 31, Jungbuschstr.

Wilhelm Ziegler, Glaser

Billigate Beangsquelle in go-rahmten and ungerahmten Bildern, sowie Malverlagen alles os Bildern, Brantkranzen etc. Stabl- and Kupferstichen.

Spezialitäten la Hutzelbrod u. Stollen

S. Mann Wwe. Backerei Q 4, 22 Q 4, 27

PODSZUS

Möbelinger S 6. 31 e Teleph

Moderne Schlaf-u. Wohnzimmer

Küchen-Einrichtungen.

Billigstes Geschäft um Platie da keine Ladenmiele.



andels- und min Industrie-Zeituna für Sübwestbeutschland

Tel- shon-Hummern: Direktion unb Budybaltung 1449 Druckerei-Bureau (finnahme pon Druckarbeiten) . . 341 Rebaltion 377

Erscheint jeden Samstag Abend

burch bie Post bezogen inkt. Poltaufichlag III.3.42 p.Quart. Einzelnummer 5 Pfg.

Beilage bes



ber Stadt Mannheim und Umgebung

"Journal Mannheim"

— Inferate —

Die Kotonel-Beile . 20 Pfg.

Husmärtige Inferate 25 ...

Die Reklame-Jeile . 60 "

Hachbruck ber Originalartikel bes "Mannheimer General-Rozelgers" find nur mit Genehmigung bes Derlages erlaubt

Samstag, 16. Dez. 1905.

säure trifft unmittelbar nach ihrer Entstehung wieder mit

Rauchbelästigung. (Von unserem technischen Mitarbeiter.)

(Nachdruck verboten.) ohl auf keinem Gebiete der Technik sind die Auschauungen und Mittel zur Beseitigung resp. zur Verbesserung von Uebelständen so mannigfach wie auf dem Gebiete der Rauchverhütung. Die Zahl der sogenannten rauchverzehrenden Feuerungen ist ungemein gross und die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind sehr verschieden. Hier sei gleich zu Anfang erwähnt, dass es filr den Feuerungstechniker weder sine "Rauchverbrennung" noch eine "Rauchverzehrung" gibt, sondern er kann nur bestrebt sein, überhaupt eine Rauchentstehung zu vermeiden. Die Verbrennung von ausgeschiedenem Russ ist so umständlich und schwierig und vor allem wirtschaftlich so unzweckmässig, dass dieselbe gar nicht in Frage kommt. Wir wollen also in Zukunft nur noch von "Kauchverhütung" reden. Die mannigfachen Systeme der Rauchverhütungsanlagen

haben wohl ihre Ursache darin, dass es keine Feuerungsanlage gibt, die zum Zweck der Rauchverhütung allgemein vorgeschrieben werden könnte. Da kommt die Verschiedenheit der Brennstoffe, der Kesselsysteme, der Betriebsverhältnisse und auch die Rücksichtnahme auf wirtschaftliche Erwägungen in Betracht. Unter den bestehenden Systemen haben wir jedoch in genügender Anzahl solche, die bei richtiger Anwendung und Behandlung befriedigende Ergebnisse liefern müssen. Gerade die Behandlung der Feuerungsanlagen ist ein Hauptmoment. Bei guter, sachgemässer Bedienung kann ein gewissenhafter Heizer bei den einfachsten Systemen gute Resultate erzielen. Es kann also an eine völlige Verhinderung der Rauchentwicklung nicht gedacht werden, so lange wir Kohle verheizen. Wie wichtig die Frage ist, sehen wir nicht nur in den Industriestadten, sondern überhaupt in jeder grösseren Stadt, wo die Gebäude und öffentlichen Kunstwerke in unangenehm merkbarer Weise beschmutzt werden. Doch sind hier nicht nur die industriellen Anlagen schuld, sondern auch in ganz bedeutender Weise unsere Haushaltungsfeuerungen, was sich gerade in den Wintermonaten recht bemerkbar macht. Bei den letzteren liegt wohl die Ursache der Rauchentwicklung hanptsächlich in der Bedienung. - Genügend hohe Schornsteine gewähren schon einen guten Schutz gegen gasförmige Produkte und vermehren obendrein erheblich den Zug. Manche Braunkohlenarten erzengen bedeutende Mengen von Flugasche, deren Wirkung auf die Nachbarschaft man leicht durch genilgend grosse Aschenkammern in den Feuerzügen entgegen treten kann, damit sich die Flugasche in diesen Kammern ablagere, doch wird durch solche Mittel natürlich nicht die Hanptsache betreffs der unvollkommenen Verbrennung beseitigt. Zu beachten ist ferner, dass gerade in den Industriecentren, wo die Kohle selbst bergbaulich gewonnen wird, so z. B. im Ruhrkohlenrevier und in Schlesien, am meisten rauchende Schornsteine anzutreffen sind. Das hat nur rein wirtschaftliche Gründe. Da die Transportkosten der Kohle erheblich geringer sind, ist

att

glinstigen Resultate gezeitigt. Um die Schwierigkeit der Frage genauer kennen zu lernen, ist es nötig, dass wir uns die Vorgänge bei der Verbrennung im allgemeinen näher klar machen. — Bei Heizsteffen, die zum grössten Tell aus reinem Kohlenstoff bestehen, so z. B. bei Holzkohle, Anthrazit, auch Koks, werden die mineralischen Bestandteile bei der Verbrennung als Asche oder Schlacke ausgeschieden, während der glübende Kohlenstoff sich mit dem Sauerstoff der Luft zu Kohlensaure verbindet. Diese entstandene Kohlen-

das Heizmaterial billiger, infolgedessen arbeiten die Werke

bei einfachen Fenerungseinrichtungen günstiger, da sie

für dieselben weniger zu verzinsen und abzuschreiben

haben. So fingen denn auch die Werke, welche fern von

den Kohlenbezirken lagen, viel früher mit den Anlagen

von Feuerungen mit hohem Wirkungsgrad an. Behördlich

ist die Frage der Rauchplage am frühesten in England

angeschnitten worden, doch hat sie bis heute noch keine

anderer glühender Kohle zusammen und wird dann zum Teil wieder zu Kohlenoxyd, welches, sobald es wieder mit Sauerstoff zusammentritt, zu Kohleusäure unter Bildung einer bläulichen Flamme verbrennt, im andern Fall zieht es unverbrannt ab. Dieser Vorgang der Reduktion von Kohlensäure zu Kohlenoxyd kann sich wiederholt abspielen. Die Hauptsache ist, dass das Kohlenoxyd durch genügende Luftzufuhr verbrannt wird. Bei diesen Heizmaterialien kann von einer Rauchbelästigung nicht die Rede sein, da sowohl Kohlensaure und Kohlenoxyd unsichtbar sind und nur verdünnt aus dem Schornstein eutweichen. Sollte Flugasche entstehen, so kann man dieselbe, wie schon oben gesagt, durch Aschenkammeru auffangen. Schwieriger wird die Frage, wenn wir, was ja zumeist der Fall ist, Stein- oder Braunkohle, Holz oder l'orf als Heizmaterial verwenden. In diesen Materialien findet sich ausser Kohlenstoff noch Wasserstoff, Sauerstoff und Stickstoff vor, die ganz verschieden untereinander verbunden sind; ferner sind noch mineralische Bestandteile vorhanden und häufig auch ein wenig Schwefel. Es entstehen bei der Verbrennung neben Stickstoff- und Schwefelverbindungen in der Hauptsache Kohlenwasserstoffe in ganz verschiedener Zusammensetzung, während der Kohlenstoff inklusive der mineralischen Bestandteile als Koks entweder zerfällt, wie dieses bei sogenannter Sandkohle der Fall ist, oder zusammen sintert (Sinterkohle) oder zusammenbackt, daher der Name Backkohle. Dieser Koks wird nahezu vollständig verbrannt in der oben erwähnten Weise, dagegen ist es schwieriger eine vollständige Verbrennung der Kohlenwasserstoffe zu erreichen. Es verbrennt zunächst der Wasserstoff und dann der Kohlenstoff, welcher in ganz feiner Verteilung ausgeschieden wird und zwar verbrennt dieser Kohlenstoff nur dann, wenn er die nötige Temperatur und den notwendigen Sauerstoff der Luft vorfindet, andernfalls scheidet sich der Kohlenstoff als "Russ" aus. Es muss also an allen Stellen des Verbrennungsraumes die notwendig hohe Temperatur herrschen und auch genügend Sauerstoff vorbanden sein und dieser Sauerstoff der Luft muss genügend mit den zu verbrennenden Gasen gemischt sein. Nun darf natürlich auch die zuzuführende Luftmenge nicht zu gross sein, da sonst die entwickelte Warme sich auf ein zu grosses Quantum Gas verbreiten muss und dadurch die Femperatur abnimmt. Hier liegt eine besondere Schwierigkeit, da ja auch die Vermischung von Lutt und Gas niemals gleichmässig vor sich geht, ferner vermindert sich mit der Verbrennung der Sauerstoffgehalt immer mehr, die Flammen werden dadurch länger, und schliesslich ist die zur Entzündung des Kohlenwasserstoffgases notwendige Temperatur nicht mehr vorhanden und es scheidet sich Russ aus. Durch eine möglichst rasche, innige Mischung der Gase mit dem erforderlichen Luftüberschuss wird die Verbrennung beschleunigt, die Flamme wird kürzer und die Temperatur steigt erheblich. Interessant ist, dass der durch unvollkommene Verbrennung entstehende Warmeverlust, selbst wenn eine starke Rauchentwicklung vorhanden sein sollte, nur 2 bis 3% des Heizwertes des Brennmaterials beträgt, wie durch viele Versuche, besonders durch solche des bekannten Ingenieurs F. Haier, erwiesen worden ist.

Unverbrannt abziehende Gase wirken naturgemäss viel schlechter auf den Wirkungsgrad ein, ebenfalls eine zu grosse Luftzufahr, die dadurch noch eine vermehrte Rauchentwicklung herbeiführt. So muss auch das Bestreben der Rauchentwicklung durch nachträgliche Zuführ von Luft vorzubengen, als verfehlt bezeichnet werden, denn die Rauchbildung wird dadurch nicht verhindert, sondern nur der Rauch verdünnt. Es muss hauptsächlich daranf geachtet werden, dass sowohl bei der Fenerungseinrichtung selbst genügend hohe Temperaturen erzielt werden können als auch darauf, dass die Bedienung den Luftzutritt in richtiger Weise regelt und auf das zulässige Mass beschränkt. Wir können ferner jetzt verstehen, dass bei der Verheizung von gasreicher d. h. zur Rauchent-wicklung neigender Kohle mit einem rauchfreien oder rauchschwachen Arbeiten durchaus nicht immer eine gute Ausnutzung des Brennstoffes verbunden ist. Trotzdem der ! sondern auch die Vorversorgung für die erste Zeit nach

Schornstein nicht raucht, wird nur ein Bruchteil der in der Kohle verfügbaren Wärme nutzbar gemacht. Von der tatsächlich entwickelten Wärme wird nur ein Teil an den Heizflächen nutzbringend übertragen, eine grosse Menge Warme entweicht dagegen mit den Heizgasen als "freie Warme" unsichtbar durch den Schornstein. Wenn wir hierzu noch den Verlust der unvollkommenen Verbrennung rechnen, so konnen wir die Bedingung für eine gute Feuerungsanlage folgendermassen stellen: "Herbeiführung einer möglichst vollkommenen Verbrennung mit möglichster Einschränkung der freien Wärme in den Abgasen."

Welche Mittel und Wege können wir nun einschlagen, um die Rauchentwicklung sowohl im Interesse der Bevölkerung als auch im Interesse der Industriellen selbst zu vermindern? - Zur Erörterung dieser Frage will ich mich in grossen Zügen an die bei dem Hamburger Verein für Fenerungsbetrieb und Rauchbekämpfung von dem schon oben erwähnten Ingenieur F. Haier angewandten Mittel halten. Da wäre zunächst die Anwendung eines besonderen Brennstoffes, der wenig oder gar keine flüchtigen Bestandteile enthält. Dadurch wäre das einfachste Mittel gegeben, um Rauch zu vermeiden, denn wir können den einfechen, richtig bemessenen Planrost anwenden und sind ausserdem vom Heizer unabhängig. Solche Brennstoffe sind z. B. Koks und Anthrazit, deren Anwendung man jedoch nicht allgemein vorschreiben könnte, da wir keine zu grossen Mengen davon besitzen. Dazu kommt noch ein anderer Punkt; Wegen des Mangels der flüchtigen Bestandtelle brennt dieses Material sehr schlecht und langsam an und verbrennt auch langsam. In Fällen, wo der Wärme- und Dampfbedarf sehr rasch und stark wechselt, versagen diese Brennstoffe, sie vermögen nicht so rasch bei eintretender Bedarfssteigerung Wärme zu entwickeln. Für ganz gleichmassigen Betrieb sind dieselben verwendbar, und man muss reichlich grosse und daher auch nur mässig beanspruchte Kessel anwenden, um grösserem Bedarf genügen zu können, was natürlich die Anlage sehr verteuert. Dort wo man auf eine dauernde und sichere Vermeidung der Rauchentwicklung sehen muss, so z. B. bei Anlagen in der Nähe öffentlicher Plätze oder Gartenanlagen, in verkehrsreichen Gegenden, Luxusstädten und Bädern, könnte man die Verwendung dieser Verwendung derselben in der Industrie stellt sich ausserdem noch der Umstand entgegen, dass neben dem Kostenpunkt und den Grenzen der Leistungsfähigkeit noch die Tatsache hinzutritt, wonach gashaltige Kohle betriebstechnisch viel wertvoller ist als gasarme.

(Schluss folgt).

Vom Waren- und Produktenmarkt

(Von unsurem Korrespondenten).

er Weltmarkt für Weizen war in der Berichtswoche keinen erheblichen Schwankungen unterworfen. Anlangs war zwar ein tester Grundton vorherrschend, der hauptsächlich durch ungünstige argentinische Ernteberichte, sowie durch die gemeldete Abnahme der sichtbaren Vorräte in den Vereinigten Staaten, die von 36,34 Midioneu bushels auf 34,71 Millionen bushels sich reduzierten gegen eine Zunahme von 36,86 Millionen auf 37,11 Millionen bushels im Vorjahre hervorgerufen wurde. In den folgenden Tagen trat dann auf günstigere Berichte aus Australien eine Abschwächung ein. Daselbst schätzt man die Ernte vorläufig auf etwa 64 Millionen bushels gegen 55 Millionen bushels in 1904, 74 Mill. in 1903 und 12 Mill. in 1902. Auch das australische Angebot, das jetzt mehr herauskommt, wirkte verflauend. Ein stärkerer Rückgang wurde indes verhindert, da die russischen Vorgänge auf dem Weltmarkt grösseren Einfluss ausübten. Die vollständige Unterbindung des telegraphischen Verkehrs hat das Land vom Auslande völlig abgesperrt. Auch die Meinung, dass Deutschland bis zum Februar ungewöhnlich grosse Quantitäten ins Land nehmen werde, nachdem es schon bis jetzt als Ergänzung für seine wenig glinstige Weizenernte viel Ware gebraucht hat, und in den aachsten Monaten nicht nur den laufenden Bedarf,

Einführung der höberen Zölle zu decken haben wird, wirkte günstig auf die Preisgestaltung ein. Ob man aber in der Schätzung dieser Quantitäten nicht zu hoch greift, bleibt abzuwarten, von einiger Bedeutung jedoch ist, dass Deutschlands Weizenbedarf nur noch für nahe Abladung in Betracht kommt, dass es aber für die nun bald zu erwartenden Abladungen von Argentinien und Australien für eine Reihe von Monaten nicht existiert, und dass sich das Fehlen dieses sonst so wichtigen dentschen Kauffaktors für die Aufnahme des Laplata Angebots zeitweise leicht fühlbar machen kann. In den letzten Tagen wirkten sodann die von Argentinien gemeideten besseren Erntenachrichten, wieder neuerdings verflauend, zumal auch der Bericht des Fachblattes das Cincinnati Price Currant über den Stand der Weizensaaten an den Vereinigten Staaten günstig lautete. Die Verschiffungen von Argentinien sind diese Woche etwas kleiner und belaufen sich nach Gross-Britannien auf 69 000 Qrs. gegen vorwöchige 85 000 Qrs., und nach dem Kontinent auf 46 000 Qrs. wie in der Vorwoche. Die Notierung für Weizen bordfrei Bahia Blanka ist unverändert Dollar 7.60. Die amerikanischen Notierungen sind:

New-York 7./19; 14./12. Diff. Chicago 7./12, 14./12. Diff. Dez. $95^{7}/_{8}$ $95^{-7}/_{8}$ $86^{1}/_{8}$ $86^{3}/_{6}^{-1}/_{4}$ Mai $93^{5}/_{8}$ $93^{1}/_{8}^{-1}/_{2}$ $89^{1}/_{8}$ $88^{7}/_{8}^{-1}/_{4}$ Juli - $84^{3}/_{6}$ $84^{-3}/_{8}$

Für Roggen war die Stimmung gleichfalls ruhiger und da die Kauffust nachliess, machte sich eine rückläufige Bewegung bemerkbar. Auch die allgemein schwächere Stimmung der Weizenmärkte bewirkten einen Rückgang der Preise, sodass die Notierung an der Berliner Börse seit 8 Tagen von Mk. 174 auf Mk. 172.75 zurückging.

Im Hafergeschäft ist die Tendenz ebenfalls ruhiger, zumal der Konsum sich reserviert verhält und das Angebot dagegen ein regeres geworden ist. An der Berliner Börse büssten die Preise infolge dessen 5/4 bis 1 Mk. per Tonne ein und notieren per Dezember M. 154.— gegen M. 155.— und per Mai M. 161.50 gegen M. 162.25 vor 8 Tagen.

Auch für Mais machte sich eine rückläufige Bewegung kund. Den Anlass hierzu gab die Zunahme der Vorräte in den Vereinigten Staaten, die nach Braadstreet in den letzten 8 Tagen sich von 10236 000 bushels auf 12356 000 bushels vermehrt haben. Ferner übt das stärkere Angebot einen Druck auf die Preise aus. Die Verschiffungen von Argentinien betragen diese Woche für Gross-Britanien 20000 Qrs. gegen 53 000 Qrs. in der Vorwoche (i. V. 90 000 Qrs. bezw. 150 000 Qrs.) und nach dem Kontinent auf 60 000 Qrs. gegen vorwöchige 55 000 Qrs. (i. V. 127 000 bezw. 87 000 Qrs.) Im Vergleich zur Vorwoche stellen sich die Notierungen an den nordamerikanischen Terminbörsen wie folgt:

New-York 7./12. 14./12. Diff. Chicago 7./12. 14./12. Diff. Dezbr. 56 $54^3/_4-1^1/_4$ $46^1/_8$ $44^5/_8-1^1/_2$ Mai $51^1/_8$ $50-1^1/_8$ $45^9/_8$ $44^1/_8-1^1/_4$ Juli - $50^1/_8$ $45^1/_2$ $44^5/_8-1^1/_8$

Kaffee verfolgt weiter weichende Richtung und waren es vor Allem die Nachrichten von New-York die verstimmend auf die Märkte einwirkten. Von daselbst wurden wiederholt scharfe Rückgänge gemeldet und die Abgaben, die an der New-Yorker Börse vorgenommen wurden, um weitere Verluste zu verhüten, wirkten günstig auf die Baissebewegung ein. Auch der Ausweis der sichtbaren Vorräte in den Vereinigten Staaten, nachdem solche in der letzten Woche inclussive der schwimmenden Ladungen, von 4572 000 Sack auf 4629 000 Sack angewachsen sind, übten einen starken Druck auf die Preise ans. Die Zufuhren in Rio de Janeiro belaufen sich in der letzten Woche auf 66000 Sack gegen vorwöchige 67 000 Sack, und die in Santos auf 120 000 Sack gegen 190000 Sack in der Vorwoche. Die New-Yorker Notierungen sind:

Rio No. 7 loco Dez. Jan. Febr. März April Mai 7. Dez. 8¹/₂ 6.50 6.55 6.60 6.70 6.80 6.85 14. Dez. 7¹/₀ 6.20 6.20 6.25 6.35 6.40 6.45 Diff. - 5/a - 30 - 35 - 35 - 35 - 40 - 40

Die Zuckermärkte verkehrten in matter Haltung. Die Kantinst der Raffinerien ist klein, während andererseits ein grösseres Angebot herauskam. Auch für den Export war die Stimmung eine ruhige. In Nacherzengnissen war das Angebot gleichfalls ziemlich gross und sowohl die Raffinerien als auch der Ausführhandel zeigten nur wenig Lust dasselbe aufzunehmen. Der Raffinadenmarkt liegt ebenfalls lustles und neue Geschäfte sind nicht zum Abschluss gekommen obwobl die Raffinerien ihre Preise ermässigten. Das Ausfuhrgeschäft war beschränkt, da sich England, teils wegen der zu erwartenden Zollermässigung. teils wegen billigeren Angebots von französischen Zuckern vom Markte fern hielt. Auch der Zeitmarkt lag ruhig, weil die Känfe des Ausfuhrbandels von Fabrikware Abgabe in Terminen zur Folge hatten und es an jeglicher Anregung fehlte. Der Vorrat im Hamburger Lager hat um 28 000 Sack (i. V. um 158 700 Sack) zugenommen und beträgt jetzt 804000 Sack gegen 635900 Sack in dem Vorjahre. Die sichtbaren Vorräte der Welt belaufen sich nach der jüngsten Aufstellung auf 2 125 432 Tonnen gegen 1736 596 Tonnen im Vorjahre. Der Wochenumsatz an der Magdeburger Zuckerbörse beträgt 436 000 Zentner gegen 546 000 Zentner in der Vorwoche. Die amtlichen Notierungen in Magdeburg sind:

Dez. Jan. Jan./März Mai Aug. Okt./Dez. 8, Dez. 16.70 16.80 16.90 17.25 17.65 17.80 15. Dez. 16.40 16.50 16.65 17.05 17.40 17.55 Diff. —30 —30 —25 —20 —25 —25

Während Baum wolle in den letzten Wochen steigende Richtung verfolgte, trat diesmal eine Abschwächung ein, die noch verstärkt wurde durch den jüngst veröffentlichten Bericht des Zensusamtes, wonach die bis zum 1. Dezbr. da Js. entkörnte Baumwollmenge auf 8685000 Ballen gegen 7498167 Ballen bis zum 14. Novemaer ds. Js. angegeben wird. Beteiligt waren bisber an der Entkörnung 28584 Anstalten gegen 28290 Anstalten bis zum 14. Nov.

ds. Js. Gegen Wochenschluss machte sich jedoch wieder eine Besserung bemerkbar, die hauptsächlich durch die festere Stimmung am Lokomarkte und durch umfangreichere Käufe bedingt wurde. Infolgedessen konnten die Preise wieder einen Teil ihrer anfänglichen Kursrückgänge einholen, doch schliesst der Markt immerhin noch zu 41 bis 60 Punkten niederer als in der Vorwoche. Nach dem Bericht der Chronicle war die Witterung in der vergangenen Woche ziemlich günstig. Allgemein sind nur leichte Regenfalle vorgekommen. Das Pflücken macht gute Fortschritte und in einigen Bezirken zeigen die Abgeber Neigung, in Zukunft höhere Preise zu fordern, Die sichtbaren Weltvorräte belaufen sich auf 4282 000 Ballen gegen 3628000 Ballen in der Vorwoche. Zum Export gelangten in dieser Salson bis zum 14. ds. Mts. nach Gross-Britannien 1369 000 Ballen, nach dem Kontinent 1573 000 Ballen und nach Japan und Mexiko zusammen 19000 Ballen. Die Zufuhren in dieser Saison belaufen sich bis zum 14. ds. Mts. auf 7 818 000 Ballen. New-York notiert:

loko, Midell. Doz., Jan., Febr., Mārz, April, Mai. 7. Dez. 12.60 11.88 11.99 12.10 12.98 12.35 12.45 14. Dez. 12.— 11.46 11.56 11.69 11.85 11.91 11.98 Diff. —60 —42 —43 —41 —43 —44 —47

(xxx) Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 6%, die am 11. Dezember stattfand, bedeutet gerade jetzt vor Weihnachten eine recht unerfreuliche Einschränkung des Wechselverkehrs, der namentlich im gewerblichen Mittelstand sehr unangenehm empfunden wird. Dass in einem Jahre, in dem lange Zeit hindurch der Diskont auf 3 % stand, sich gegen Schluss die offizielle Zinsrate verdoppelt, ist eine ganz ausnahmsweise Erscheinung auf dem deutschen Geldmarkt. Die Geldknappheit ist aber keineswegs in erster Linie auf die gestiegenen Ansprüche von Handel und Industrie zurückzuführen, vielmehr auf den Umstand, dass deutsches Kapital während der Zeiten der Geldfülle in ausländischen Anlagen Verzinsung gesucht hat. Nur langsam ebbt der gewerbliche Beschäftigungsgrad vor Weihnachten ab. Strengeres Frostwetter ist bis jetzt ausgeblieben, sodass die Erdarbeiten und die Bautätigkeit ununterbrochen fortgesetzt werden können. Nachgelassen hat der Geschäftsgang bis jetzt hauptsächlich in der Spielwarenindustrie, in der Zigarrenherstellung und in manchen Branchen des Textilgewerbes. Auch ist im Vergleich zu den Grosstädten der Geschäftsgang in der Provinz viel ruhiger geworden.

Einen besonders günstigen Einfluss auf den Umsatz während der Weihnachtszeit dürfte dieses Jahr die noch reichliche Beschäftigungsgelegenheit ausüben, da dadurch noch ganz nennenswerte Summen in den Verkehr kommen. Die winterliche Arbeitslosigkeit bleibt dieses Jahr bis jetzt sehr niedrig; dass sie irgendwo schon einen bemerkenswerten Umfang angenommen hätte, davon ist nichts bekannt geworden. Allerdings hat die milde Witterung auch ihre Kehrseiten. Man braucht dabei nicht nur an den geringeren Kohlenkousum zu denken, alle die Geschäfte der Bekleidungsindustrie, die jetzt anf den Verkauf von Wintersachen angewiesen sind, klagen über niedrige Umsätze.

Die Schuhgeschäfte haben so sehr unter der anormalen Temperatur zu leiden, dass sie die Wintersaison überhaupt schon verloren gebeu. Falls nicht bald ein Umschwung eintritt, so würde der geringere Umsatz für den Winterbedarf im nächsten Jahre auch den Beschäftigungsgrad in der Schubindustrie ganz empündlich beeinträchtigen, da der Winterbedarf im nächsten Jahre eine starke Einschränkung erleiden müsste. Auch in Eisenwarengeschäften ist der Verkauf von Schlittschuhen bis jetzt so geringfügig, wie es in keinem der letzten Jahre bis vor Weihnachten der Fall war.

Pena Copper Mine.

Ueber die Entwicklung dieses Unternehmens, an dem sich das dentsche Kasital in hervorragender Weise betelligt hat, worden dem Der Kup eraus augungsprozess dauert voor Jahre und vollsicht sieh derart, dass während dieser vier Jahre ein gewisser Prozentsatz Kupter ans den getörderten und anf den Halden Hegenden Pyriden (Schweferklesse) gewonnen wird, his dann im Verlaufe der vier Jahre die Pyriten nach Möglichkeit entkupfert sied. Nachdem der Betrieb der Peca Mine in rationel er Weise erst im Jahr 1901 in Angriff genommen worde war es die wichtigste Aufgabe der Betriebsietung, eine genügende Menge Fyriden auf die Halden zu legen. Ende des 1905 wird ie Ansammlung auf den Halden rund 600,000 Tonnen Pyriten ausmachen. Da für die Auslaugung derselbeu eine grosse Wassermenge ständig nötig ist, während diese Wassermenge sowohl bei der Pena Mine als auch bei der Rio Tinto Mine nur aus Regenwasser angesammelt werden kann, so war das natürliche Erordernes auch, dass an der Pena Mine Reservoire für die Wasserhaltung hergestellt wurden und zwar seshal , weil die Regenzeit in Südepanien nur in den Monaten November, Dezember und Januar ausglobig verhanden ist, während alle anderen Monate unzuverlässig für Wasser bleiben. Diese Reservoire mit Talsperre sind nun grösste tella eratellt worden una sie werden im Laufe dieses Jahres noch vollständig funktionieren, sodass in Zukunft es nicht mehr leicht noglich wird, wegen Mangel an Wasser auf eine rientige Funktion der Auslaugung verzichten zu inflasen, wie dies bisher des öfteren der Fall war. Die Mine ist nunmehr auf eine jährliche Förderung von 200 000 Tonnen Pyriten eingerichtet, die auf die Halden zu legen sind und auf eine ebense grosse Verschiffung von Wascherzen. Da in den letzten vier Jahren die Arbeiten aber noch nicht so weit gefördert werden konnten, um 900 000 Tonnen jährlich auf die Halden zu legen und zwar deshalb, weil die grossen Abdeckungsarbeiten zur Biosiegung des Erskörpers nötig waren, stellte sich die Durch-schnittzsiffer der Pyriten, welche in den istaten vier Jahren auf die Hablen gelegt worden sind, anstatt auf 200000 Tonnen nur auf 180 000 Tonnen jährlich. Ausser den Wascherzen von 180 000 Tonnen, welche nach Auslaugung des Kupfergehalts von 1,50 %, durchschulttich zum Versandt kommen, werden arme Erze, bei denen sieh die Auslangung nicht lobst, direkt nach Förderung zum Verkauf ge-bracht. Man entwirft sieh deshalb in Zukunft und zwar bereits 1906 ab, folgendes Bild von den mutmasslichen Ergebnissen das Betrieben Es durften ins Verdienen gebracht werden, auf Latr. 50 000

200 000 Tonnen Wascherze und arme Pyriten à 5 sh. pro Tonne durchschnittlich
1500 Tonnen Kupfer, die vorerst zu erwarten sind, 80 000

des Kupfers nicht wesentlich zurückgehen werden, was indes angssichts der Konjunktur am Kupfermarkte kaum vorauszuschen ist. Es würde dies Ergebnis einer Verzinsung von 17%, geleichkommen, doch ist beabeiehigt, während der eisten Jahre wegen der Abdeet ungskosten noch grössere Rückstellungen zu machen, sodars von 1000 ab auf 2 bis 3 Jahre eine 10%, ige Verzinsung in Anssicht zu sehmen sein dürfe. Alsdann aber, wenn die Halden soweit in die Höhe gebracht sin , dass eine Durchschnittsauslangung von jährlich 200 000 Tonnen ersicht wird, kann nicht bezweifelt werden, dass sich die jährliche Kupfergewinnung auf mindestens 7000 Tonnen ersöcht, womit der Nutzen des Unternehmens um Lett. 20 000 seifgen würde, wobei noch zu berücksichtigen ist, dass bis dahln vollständig abgedeckt ist, sodass Extraabschreibungen dann nicht mehr erforderlich sein wurden. Es würde dies also in einigen weiteren Jahren einer Verzinsung von eitwa 20% gleichkommen, bei einem anch in nbrigen sohr sollden Fundas und zwar deshalb, weil die Erze am den Halden inkl. Kupfergebalt nur zum Selbstkostenprais aufgenommen sin ; in Wirklichkeit aber so viel Wert inben, als das ganze Aktien kapital ausmacht. Der ganze Erzkörper der Pena Mine wird von der Fachlungenieuren auf 10 Mill. Tonnen geschätzt, was unter Berödsiebtigung einer Förderung von jährlich 200000 Tonnen eine Lebansdauer von 50 Jahren in Aussicht stellt. — Für 1905 wird trat des — jetzt endgültig behobenen — Wassermangels die zur Verteilung zu bringende Dividende auf 5% geschätzt.

welche netto fibrig bleiben curiten, vorausgeseizt, dass die Preiss

Allgemeines.

Malzsurregate. Nach der Bransteuervorlage soll untergäriges Blee kunftig nur aus Gersteumalz, Hopfen, Hefe und Wasser hergestellt werden. Für obergäriges Bier sind einige Ausnahmen vorgesehn. An dem bestehenden Zustande wird diese Bestimmung nur weig andern, denn die Verwendung von Malzsurregaten war sehon bisher sehr gering und erto gte in der Hamptsache mur bei der Herstellung obergärigen Bieres, die im Bransteuergebiet noch sehr bedeutend im obergärigen Bieres, die im Bransteuergebiet noch sehr bedeutend im nur der Stenerjahr sogar um 172000 Hekteliter gegen des Vorjahr zugenommen hat. Es wurden 37.741000 Hekteliter untsgäriges und 6446000 Hekteliter obergäriges Bier hergestellt. An bedeutendsten ist die Preduktion obergärigen Bieres in Berim und seinen Vororten, wo sie auf Produktion von untergärigem Bier wie 30 zu 70 sich verhält, und wo demgemäss auch der Verbranch zus Weizenmalz und Malzsurregaten am stärksten ist. Im ganzen Bransteuergebiet wurden im letzten Stenerjahr zur Bierbranerei verwende 7.593532 dz Gerstenmalz, 158.977 dx Weizenmalz, 3104 dz anderes Getreide, 72.942 dz Rois, 47.725 dz Zueker, 2445 dz Sirup, 18888 dz andere Malzsurregate. Zu einem Hekteliter sind durchschnittlich nebeneinander verwendet worden 17,72 kg Getreide und Heis und 0,16 kg Malzsurregate.

Handelsberichte.

Wodjendericht von Jones Soffmann.

Reuß, 15. Tez. Der Geschäftsgung bieibt andauernd schutzend, ohne daß nennensverte Preisunterschiede bei den einzelnen Getreibesorten eingetreten wären. Weizen nurcht ist bei tegelmätzigem Versand gut behauptet. Weizen tie est ein. Tagebpreiser Weizen die Alt. 176. Roggen die Alt. 150. Alter haber bis Alt. 167. Reuer hafer bis BU. 160 die 1000 Algr. Weizem mehl Kr. 000 ohne Sad die Mit. 241/2 die 100 Algr. Weizemurkt mit Sad die Alt. 5,10 die 50 Algr.

Schrönemende Donaurübfen find infolge mangelinder Souffust billiger angeboten, bagegen die Forderungen für in bifche Saaten neuer Ernie wenig berändert. Leinfaaten und Lein bli find bei kleinem Angeboie sehr seit und weiter anziehend. Erdnüsse und Erdnüßel und Erdnüßel zugespreise dei Abnahme von Polient Kindel ohne Faz bis Mil. Aufgad Reng, Leinöl ohne Faz bis Mil. Aufgad Reng, Leinöl ohne Faz bis Mil. Aufgad Reng, Leinöl ohne Faz bis Mil.

Schmala.

Ant iver pen, 14. Dez. Gewinn-Realisationen scheinm in Chicago ben Martt momentan beeinflußt zu haben, bod glaubt man die Baisse bei den kleinen Stocks von turger Dauet: Dezember Fres 981/2, Januar Fres 951/2, Februar Fre. 96, März Fres. 941/2, Mai 94 Basis Tierces.

Suder.

(Originalbericht bee "Mannbeimer General-Angeigere".) Die Committingen am Samburger Martie mabrent ber betfloffenen Boche waren fo flein, wie feit langem nicht. Gie le idrantten fich auf 5—10 Bfg. Das Geschäft bewegte fich in engen Grengen, fo dag die Burildhalbung ber Febriten infolge Mangell an Unternehmungeluft ohne jeden Eindrud blieb. Die Stagnatini ertfatt fich burd, bie erwartete Beroffentlichung ber offgiellen beit ichen Statistit per November, die gwar ein abschliehended Urtell über ben Umfang ber biedjährigen Ernie nicht ermöglicht, ber aber natürlich mit größter Spannung entgegengeseben wird. Ausschlage gebend wird erfr bie Dezemberflatiftif fein. Bis fest find bie Ro bembergablen für Cefterreich und England befannt, bie nach feiner Seite Beberrafchungen brachten. Der Konfum war in beiben Udt bern etwas beffer als im Borjabre. Der Erport von Cefferreill befriedigend. Wir haben bereits mehrfach erwähnt, bag man in England mit einer Reduzierung des Juderzolles am 1. Juli 11. I-rechnet. Reus Ernie wird jeht lebbafter gebandelt, trobdem in den lehten Togen mehrfoch von Rübenabschliffen a 90 Big, berichtet wurde, welchen Breis wir mit ben gegenwärtigen Anbeitverläufen filt Ctt. Des. mit 29, 17.80 nicht recht in Einflang zu beinort bermopen. Con einem raifonablen Rugen fann jedenfalls fann be Rebe fein. Heber bem poraublichtlichen Minberanbau im nachen Babre wibersprechen fich die Augaben ober beffer, die Bernmiungen Durchidmittlid erwartet man für Frankreich girta no Brosent Deutschland 10 Brogent, Defferreich 5 Brogent weniger. Bir Saber an Diefer Stelle icon fruber im Iniereffe unferes Artifels ben Bunfch ausgesprochen, bas Breisniveau moge meninflens bis fie benar-Mirg 1906 feine Berficbiebung nach aben erleiben, fonbern eber noch gebriidter merben, benn nur in lehterem Umfambe ideint und die Garantie für eine größere Anbaureburferung im nächlen Bofere zu liegen. In Mufiland ideint es nach Brivainaduldten. 38: tolt von dortigen Freunden erholten, mit der Juderproduftion mill perobe glanzend gu fieben. Streifs und Bertebreftodung verbinbern bie reguläre Brobuftion, beren Refultate erheblich übericblit fei. Ueber bie Rolomen ift nur gu berichten, ban bie Anboernte be-gonnen bat und eine Schähungberbabung für Buerto Mico feifens ber herren Willett u. Grab auf 210 000 tond (bisher 170 000 tons) befannt murben.

Raffe e. (Crisinalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers".)

Wenn auch der Grundton des Hamburger Markles siemlich gerung zum Verkauf genkt und zwar bereits miserablen Kollung Newhorts seit vorigem Wittwoch ca. I Pfinenkt werden, auf ein a 6 al.

Letz. 50 000
rten sind,

80 000
Easammen Letz. 110 000

Menn auch der Grundton des Hamburger Markles siemlich miserablen Kollung Newhorts seit vorigem Wittwoch ca. I Pfingewicken. Nachdem die Dezemberliquidation in Newhort verhälfnismäßig gut versaufen nat, konnte man und zwar mit
Necht hoffen, daß die dortigen aroßen sichtbaren Barkle von
ividlung à la Hauffe sein würden. Wie sich sein eine Meint
ividlung à la Hauffe sein würden. Wie sich jeht beraußzußessein
boch nicht volkständig gewesen und es haben bort noch eine Ment

Beute Raffee gehalten, ber feinergett in Erwartung ber Ginfiftrung eines Bolles gelauft worben war. Da nach ben Musaffignaen bes Brafibenten Raofebelt man bon biefem Boll Miftand genomenen bat, fo faben fich bie Raufer in ihren foffnungen getäufcht und warfen bie bieber gehaltene Ware uf ben Mortt, was bei taglich großen Umfagen ju taglich neuen Rudgangen führte. Die europäifden Darfte tonnten fic biefem Rudgang in Rembort nicht gang entzieben und find infolgebeffen, wie bereits gejagt, ebenfalls gurudgegangen, wenn auch bier ber Rudgang in feinem Berhaltnis gu bem in Rembort febt. Ingwifden bat fich in ber Bofition bes Artitele wenig peranbert. Die Bufuhren balten fich im Rahmen ber Rrifcheden Schatzungen, ber Wedfelturs zeigt nach vorübergebenber Abidenachung wieder freigende Tenbeng und Cofifracht-Offerien find mit nur febr geringen Musnahmen über Baritat ber Ronfummartte geblieben. Die Ernte 1906/07 mit ber von ingreffierter Seite immer wieber für bie Baiffe agiert wirb, fceint boch noch manchen Bufalligfeiten ausgesett gu fein. In ihrem Birfular bom 1. Robember ichreiben bie herren Berrenner, Billow u. Co., bag bie Ausfichten für bie machfenbe Ernte gunftig feien. Ingwifden haben fie jeboch gefabelt: "Musfichten geftalten fich ungunftiger" und bie Berren B. S. Ricolion u. Co. daten bie nachfte Rivernie auf 3 500 000 Gad. Wir möchten betreffs ber tommenben Ernte auf bas weifen, mas bie Bragillian-Review fagt, nämlich bag ber Januar noch ein febr frifffcer Monat ift, und miffen immer wieberholen, bag land. wirticaftliche Autoritaten infolge Ericopfung einer großen Unrabl bon Plantagen, weil auf ungunftigem Boben angelegt, große Ernten für ausgeschloffen halten. Trog bes neuerlichen Rtiidganges tonnen wir unfere aufe Deinung für ben Artifel nicht aufgeben und raten rubige Martte gu Raufen auszunugen. Baumwolle.

1908

bren

only shez

0 17

Sect

SER.

进

神

бег

Bochenbericht von Hornis, Gemeleuf & Co., Baumwollmäfler in Liverpool.)

Das Aussehen des Marties hat fich febr verandert. Dies wurde burch ben am 8, b. beröffentlichten Bericht bes Cenfus Bureaus berbeigebracht, welcher bie bis gum 1. Dezember entfornte Baumtvollmenge mit 8 684 842 Ballen begiffert. Gin genauer Bergleich mit lettem Jahre lägt fich nicht angellen, ba bas nachtte forrefponbierende Datum in 1904 ber 18. Dezember war mit einem entfitnien Baunitvollquentum bon 11 971 477 Ballen, Man batte allmein erfoartet, daß ber Bericht nur ungefahr 8 250 000 B. entwent melben tourbe, und er bilbete beshalb eine gemlich erge Entimidung für Die Sauffiers. Diefer Ginverbericht fieht einigermafen in Biberforuch zu bem Bureauberick und viele Louis unteilen letteren. Tatfächlich geht uns per Rabel Die Racyru gn daß man im Rongreg namens ber Kall Riber Spinner berlangt, daß eine neue rebibierte Bureauschähung im Januar verdesentially werden folle. Die Industrielage in Laucashire und in Amerila ift eine febr gute.

Manuheimer Handels- und Marktberichte. MINISTERNAL PROPERTY. Getreibe.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigers".)

Die Tenbeng im Getreibegeschäft war gut behauptet und Safet fopar fester. — Wir notieren: Laplana Bahia Blamca M. 1914. Kuman, Weisen M. 19—101/2, Rus. Weisen M. 1834—201/2, Rus. Cafer W. 1534—171/4, Laplatamais M. 14—141/4 wit Sad, souft alles per 100 Ro. netto, bahnicei, vergollt bier.

Terpentinol. Spreims. Thec. Boniffe. (Originalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigers".)

Terpentinol geht fortgefeht hober; auch Del frango. fifder Proveniens fleigt im Breis und geben wir febr mabrideinlich forigefest hoberen Berten entgegen. Die Breife von Spiritus haben bis jest eine Beranberung nicht erfabren; bon Geiten ber Bentrale ift aber bereits ein Aufichlag ab Januar vorgefeben.

Tee unberändert; Umfage minimal.

Banille "Bourbon": Preiftrebuttionen haben teine mehr fattgefunden; ber Artifel ift zur Zeit fo fabelhaft billig, baß ein weiterer Preisfall fo gut wie ausgeschloffen ift.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Angeigere".)

Die Berlaufe von Robbols im Balbe liegen erfennen, die Stimmung beim Einsauf eine sehr animierte ist. Die Süge-Judustrie wie der Langbolzhandel logien eine aufmlerd große Kunfluß an den Lag. Obgseich die den den Borkkunten für die di Sjährige Berdaufstampagne festgelegten Lagen an und für sich schon als hoch gelten tonnen, schneidet dach dem Berkauf und für sich schon als hoch gelten tonnen, schneidet dach dem Berkauf und für sich seinen Unterselle als Undersell ausgeben der kin Berkauf mit einem Untererlös ab. Meberall werden die bor-Wichriebenen Breffe, mitunier febr erbeblich, iderfchritten. Die Berfaufefalfen am biefigen Marfte bat jeht gang aufgebort, infolge ber febr borgeschriftenen Inbredgeit, aber besto mehr toirb, wie bereits erwähnt, gur Beit ber Einfauf forciert. Der Breitermartt toer in ben leiten Bodjen ebenfalls febr lebboft. Die Breife liefen eine aufwärteftrebende Richtung erfennen. Die Berfaufer boten gleich ihre Ware zu boberen Breifen an und wurden biefelben auch bei ben guffambe gefommenen Gleichäften ohne weiteres angelegt. Nach breiten Brettern war bie Rachfroge im allgemeinen am eröften, wofür natürlich auch bobere Werte bewilligt werben wohien. Musidiufibretter 16' 12" 1" foften beute bereits D. 126 und mehr per 100 Stud frei Schiffbibation am Mittelefiein. Die Chnittigeren Derfteller erbobten ebenfalls ihre Rotierungen, boch find bie Breife jest noch febr fcbroanfend.

Beber.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Die Martilage hat fich wenig geändert. Bog-Galf und Thevwang berzeichnen immer die größeren Umfabe. In Bog-Gelf ift in ben billigeren Sorten alles abgegeben. Die Breife fleigen ftetig und berben fast ausschlieftlich nur geringe Sortimente verlangt, weshalb bad Angebot barin liein ift. Ladicries Kalbleber tenbiert lebhaft.

Bochenmartisbericht über ben Stehverfehr

pom 11, bis 16. Dezember.

(Originalbericht des "Blannbeimer General-Angeigere".)

Der Minbermarft mar wieberum magig befabren. Der Auftrieb an Grospreh betrag 755 Stüd. Der Danbel war lebhaft. Bresse ben 50 Mg. Schlachtgewicht: Ochsen 76—82 M. Bullen 62—68 M. Winder 62-76 27., Ribe 48-88 W.

Auf dem Kalbermarft franden am 11. Dez. 164 Suld, am 14. Dez. 401 Stüd zum Berkrufe. Geschäftsverkehr ledbaft. Se wurde biel geringe Ware zum Berkruf gestellt. 50 Rg. Schlochtgewicht Lefteten 70-90 22.

Der Schweinemartt war mit 1648 Stud bejacht. Banbel mittel-

maßig. Breife 74—76 M. pro 50 Stg. Schlachtgewicke. Auf bem Middoiebmarft waren 62 Rube zum Bertauf geboten. Det Bandel war lebhaft. Die Breife betrugen 260-460 IL pro

Aufgerbem gunrben aus holland 285 Stud geschlichtete Schweine eingeführt, ferner 2 Minber und 2 Ralber. Breife 68-71 D. pro

BBein.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers",)

* Aus Gubbeutichland, 14. Dez. Durch ben baufig niebergegangenen Regen murbe bem Boben ber Weinberge in lester Zeit ziemlich viel Feuchtigfeit zupefichet. Im allgemeinen febt Binger Regenwetter gur jegigen Beit gern, auch wenn durch biefis die Arbeiten in den Beinbergen einigermagen erschwert werben. Die Berbftarbeiten nahmen in ben Beinbergen bisber berart flotten Fortgang, bag biefelben allmöhlich ihrem Ende fich zuneigen. Reuagen werben beuer in gang ausgebehntem Dlagitabe geichaff in. Das Rebholz liebt ziemilch gut, und nur in folgen Weinbergen wo die Beronospora itari gehaust, lägt basselbe zu wunschen Ubrig Unter ftarfen Frojten tann bas nicht ausgereifte Dolg biefen Binter alfo leicht Schaben erleiben. Die Dungungsarbeiten nahmen in letter Zeit auch schwellen Fortgang. Roch nie tst soviel Dung in form bon Stallmift ben Weinbergen zugeführt worben ale biefen herbit. Infolge ber groei gunftigen Jahre fühll fich ber Winger ichon etwas wirtschaftlich gefräftigt und es ist ein recht gesundes Zeichen für ben fiebbeutschen Beinbau, bag bie befferen Einnahmen auch gum grögten Teil jum Beffen ber Weinberge wieber permenbet merben Der Rebichnitt wird in einzelnen Gegenden ichon betätigt; ber größte Teil ber Winger wird biefe Arbeit erft später in Angriff richmen. Mit bem Abfeich ber früher gelefenen neuen Beine murbe bereits begonnen und haben fich bie Weine fcon bedeutend gebellt. was einen raiden Ausbau voraussehen läßt. Der Brogentsale in hefe ift benn auch ein giemlich bedeutenber. Auch laffen fich jest bie Charaftereigenschaften ber 180ber Weine beffer erlennen, als dies binder ber Fall gewesen, Obicion fie die Qualität ber 1904er nur hochit felten erreichen, steben lie ihnen im allgemeinen nur wenig Bon beworrngenden Spiben durfte bei diefem Jahrgange wenig ober gar nicht die Rede fein, ba bas ungunftige Wetter bes Oftobere bas Auslejen unmöglich machte Daffir burfte er aber ein giemlich gleichmäßiger Wein werben, ber fich gum Ronfum borguglich eignen wird. Der handel mit neuen Beinen, ber bis zu Anfang der letten Boche nur ein gang geringer war, bat an Lebbaftigfeit giffebends getoonnen und bewegte fich in letten Tagen in gufriedenstellenden Bahnen. Auch Weine alterer Jahrgange erfreuten fich regerer Bochfrage und fonnten hauptsächlich 1904er und 1908er Gewächse in vielen Orten an den Mann gebracht werden. Die Weinpreife find fest und tellweise fteigend. Die in letter Boche in Rheinhessen und in der Mheinpfalz flatigehobten Weinversieigerungen fdmitten verhaltnismäßig gunftig ab, indem der größte Teil Der zum Ausgebot gelangten Gewächse zu befriedigenden Areisen

an, mo 190ber Weine im Borbergrunde bes Intereffes standen, wurden folde am Raiferstuhl und gwar Merbinger, Ober-imfinger, Eichteiter, Gottenbeimer, Sabbacher, Riegeber, Bahlinger, Schelinger, Giechlinsberger, Ronigsschoffhaufener und Oberfiergener zu M. 17-20, Rotweine zu M. 22-25, Leiselheimer, Burfheimer, Ihringer, Basemveilerer und Bischoffunger zu Anfang bis Erde der D. 30, im Breisgau 190ber Ballershofener, Munbinger, Schmiehoimer, Malterbinger, Nardweilerer, Riemburger, Wagenftadter und Thiengener gu IR. 15-18, Renginger, Rippenheimer, Dinglinger, Denglinger, Aleborier, Labrer und Beuweilerer gu DR. 20-30, m ber Markgröflergegend Holgelheimer, Feuerbacher, Kanderwer, Schliengener, Bugginger, Holgener, Thannenfrecher, Ausgener-Mauchener, Karfinger und Pfafferweilerer zu R. 20—26, Dottinger, Mulbeimer, Bobenwellerer, Rirdhafer, Bellinger, Stanfener, Laufener, Schullftabier, Grengacher und Gnigburger gu Dt. 28-35 um m oberen Mheintal und in ber Boberffergegend 190ber Weiß- und Wottocine gu M. 18-20 begto. W. 96-35 bie 100 Liter abgefebt. In der Orienau und Bublergogend wechselten Offenburger, Biffler, Serinbacher, Ersenthaler, Wasbulmer, Wiergartener, geller, Dur-bacher und Oberfirdener zu M. 16-45, Ratmeine zu M. 45-57 und der Main- und Taubergegend zu M. 23—30 bezin. M. 90—40 bas Bettoliter fore Gigner.

In Mheinheifen wurden in jungiten Lagen in Schwabenheim 1904er zu R. 290—820, 1908er zu D. 250—280, in Ober-Jogelheim 1904er zu M. 280-340, in Planig 1904er zu M. 300 6is 310, 1903er zu burchfamitikich M. 300, in Alpisheim 1903er zu 99. 270-300, 1904er zu M. 200-300, in Gamolgesheim 1904er zu 815-870, 1908er gu IR. 810-885, in Odenbeim 1904er gu M. 480—550, 1908er zu M. 450—500, in Kempten 1908er zu Mark 400—460, 1904er zu M. 450—550, in Büdesheim 1904er zu M. 500 568 700, 1908er gu M. 490—600, in Algey, St. Johann, Weinbeim, Sprendlingen, Spiedheim, Bolfsbeim, Ballertheim, Rieder Saulheim und Underheim 1906er zu M. 900—830, Poder zu M. 225—880, 1908er zu M. 285—326, in Officien, Westhofen, Bechtheim, Wetterheim und Albertm 1904er zu M. 400—600, 1906er 311 M. 315—375, in Pfingen 1902er zu M. 600—900, 1903er zu Marf 500—700, 1904er zu M. 700—1000 und in Radenheim, Bodenheim, Schreibsburg, Oppenheim und Rierftein 1908er gu DR. 680-1000 und 1904er gu M. 700-1460 die 1200 Liter geffenelt.

In der Rheinpfals gingen in Friedolsbeim, Riederfirchen, Erbolzbeim, Freinsbeim, Herzbeim, Leifiadt, Mallfindt, Ungliefein und Dürfieim 1805er zu M. 860—600, Nottweine zu 235-275, 1904er zu 2R. 480-700 beger, 2R. 250-280, Weisenbeim, Korlbach, Laumersheim, Dirmftein, Biffersbeim, Kirchbeim, Miffelbeim und Gefinftadt 1904er gu IR. 330—380, 1906er gn M. 285-4330, im Jellertal 1904er gn M. 370-400, 1905er gu BR. 330-375, in Berggabern, Landau, Sdenfaben und Um gegend 1904er gu R. 270-330, 1906er gu M. 230-275, in Reufindt, Muifbad, Gimmelbingen und haardt 1904er zu D. 450 bis 695, 1905er gu BR. 875-550 und in Deibedheim 1905er zu Marif 900-1000 das Fuber in andere Sande fiber.

Im Elsas tourben neue Weine zu Preisen von K. 12—18. Seelweine zu R. 22—27 und 1904er zu M. 17—25 bezu. Warf 30-50 bie Ohm abgesest.

DS IL

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Mus Gubbentichland, 14. Dez. Der fubbenfich Commarkt fand in der diedmaligen Berichtswoche unter dem Zeichen größerer Lebhaftigfeit. Die bevorstebenben Weihnachofeiertage übten icon besten Eindrud auf ben Obitionfum aus. Alle Sorien Minterooft murben in giemlich bebeutenben Boften in ben Sanbel gebracht. Im Bordergrunde des Intereffes franden neben Burm nuffen auch Aepfel und Birnen. Die Obstpreife find feft.

In Baben tourben in ber Bobenfeegegend Baummiffe M. 11-111/4, Girnen gu M. 9-13, Aepfel gu M. 9-14, im Breis-gan, in ber Marbgröflergogend, am Saiferstuhl, in ber Offenburger und Biblerpegend und im Murgtol Baummiffe zu M. 11—113/2 Kaftanien zu M. 183/2—143/2. Girnen zu M. 9—14. Aepfel zu M. 83/4—15, in Durlach, Pforzbeim, Bretten, Bruchfal, Eppingen, Mosbach, Tanberbifchofsbeim und Wertheim Aepfel zu M. 10—15. Bernen gu M. 9-14, Baumnuffe gu M. 11-111/4 und in Wein-beim und Geibelberg Arfelbirnen gu M. 14-85, Tafelapfel gu IL 18—36, Beimmüffe zu M. 111/2—113/4 und Koftanien zu Mart 14-15 ber Beniner gebanbelt.

In ber Abeinpfals gingen in ber Rirchhemmbofander und Bergzeberner Gegend geringere Sorten Acpfel und Birnen gu R. 834-101/2 begen, R. 8-214. beffere Gorten gu R. 11-1814

Der Ferkelmarkt war unt 280 Stüd besucht. Dandel mittel. begin. M. 10—13, Benumülje zu durchschnittlich M. II und Roslindeim. Bro Stüd wurden 9—15 M. bezahlt. Brunftadt, Durfbeim, Renitadt, Landau und Speter foneten Roch irnen D. 10-11, beffere Gorten Dt. 18-15 nuch Sorte, M. 18—33, geringere Aepfel M. 1014—12, beffitt M. 13—15, Tafeläpfel, je nach Sorte, M. 18—35, Bemanniffe bis zu M. 18 und Rajtanien M. 13—14 die 50 Milo.

Dollswirtschaft.

Champagnerflaidenfabrit vorm, Gig. Bebringer n. Co., Achern. Die Gesellschaft produzierte in 1904/05 1 493 093 (i. B. 1 485 600) Champagnerilaichen und 5 493 216 (4 988 600) leichte Fialchen und verjandte 1 411 404 (1 306 900) Champagners und 5 588 000 (5 500 806) leichte Flaschen, auch die Berickunfabrit batte erheb-lichen Mohrumsap. Rach M. 28 868 (DL 23 114) Abschreibungen ergod sich ein Jahredüberschuft von M. 2549 (M. 5758), um den die Unterdikung sich auf M. 67 064 M. ermößigte bei M. 820 000 Grundsapital. Der Berband der deutschen Flaschenschriten, der jest iber ein Jahr existiert, hat nach bem Bericht der Ueberprodut tion und den Breisunterbietungen ein Ende bereitet. Das noch unbefriedigende Ergebnis wird insbesondere barauf gurückgeführt. daß Neunzehntel der Gesellschaftsproduttion vor bem Zustander tommen der Konvention schon verfauft und zu verluftreichtn Preiser geliefert werden umigten. Ferner legte ein Schabenfeuer Die Galfte des Betriebes auf vier Wochen labm. Der Materialschaben fei gwar größtenteils durch Berficherung gebedt; boch war es nicht möglich, ben burch Brobuftioneausfall ufw. erwachsenen Schaben wieber ein-

Edmeiger Brauereien. Der Bertvoltungerat ber Altten brauerei Zürich ichlögt nach der "R. Z. Zig." vor. das Betriebsergebnis für 1904/05 von Zrs. 102 506 (i. B. Pr. 105 495) wiederum zu Wichreibungen zu verwenden. — Die Brauere zu m Barted in Bafel erzielte einschliehlich Irs. 19040 Vertrag Frs. 268 916 (Frs. 268 918) Ueberichuft, von dem Frs. 95 969 (Frs. 94 841) zu Abschreibungen, Frs. 20 000 (wie i. B.) für den Veserverands und mieder 7 Stra. Timbende qui M. 1 Will. tionsfonds verwendet und wieder 7 Brog. Dividende auf M. 1 Mill Aftienfapital verwendet werben bei Fre. 18 129 Bortrag. Durch Bufchreibung bes Agios für bie neuen Altien ift ber Referbefonds auf die ftatutarische Babe von Ira. 800 000 gebracht worden.

Die Baperifde Rotenbant, München, errichtet ab 1. 3an. 1906 eine Agentur in Sonthofen, die gur Filiale Rempten reffortiert,

Berantwortlich für Politif: 3. B. Frib Rapfer. für Runft, Feuilleton und Bermifchtes: Frin Rapfer, für Lofales, Brootnatales u. Gerichtsgeitung: Richard Schonfelber für Bolfswirtichaft und ben übrigen redaftionellen Teil: Rarl Apfel für ben Inferatenteil und Geschäftliches: Brang Rircher,

Drud und Berlag ber Dr. O. Dens'iden Budbruderei, G. m. b. S .: Direftor Gruft Mater.

Nippesfiguren in Porzellan,

weise, biskuit, glasiert, getönt, bunt, sowie in des jetzt so beliebten Genves, Vieux, Sévres, Alt-Wien, Alt-Meissen, Alt-Hochst,

in grösster Auswahl, in mässigstes Preisen, zu Weihnnehts-geschenken besonders geeignet, bei 56631(1) Louis Franz, Paradeplatz, O 2, 2.



Goldgusswalzen

gespielt auf dem modernen Edison Phono-graphen sind dem Kenner wie wirkliche Musik, nicht zu vergleichen mit den geringen Leistungen ähnlicher Apparate, weiche bei vielen ein Vorurteil gegen die Sprech-maschine erzeugten. Dies Vorurteil ver-schwindet, wenn Sie den wunderbaren Vortrag unsererneuen verbesserten Instrumente bei unseren Vertretera am Platze bören.

MARKE

Achten Sie genan auf die Shomas a. Edison leder conte Phonograph und Waize triet.

Das geeignetste Festgeschenk.

Instrumente von M. 45 .- an, Edison Goldgusswalzen M. 1.50.

ereitwilligst Auskünfte und Prachtkatolog gratis auf Verlangen.

Berlin N.

Edison Gesellschaft m.b.H. Südufer 48

Restaurant Faust" Friedrichspl 8. Neu eröffnet.

Special-Ausschank der hochteinen pPfungstädteres Marken. Diners u. Soupers in Abonnement von Mark L. - an. Tel. 2534. STEER.

1.Mannheimer Berfich, gegen Ungeziefer. tilgung v Ungeneter i Urt billigit u. Garant. Gberh. Mener, fonzeji. Kammerjäger, Mannbeim, T 6, 80.

Moderne Verlobte

Möbel verlangen von der Darmstädter Möbelfabrik, Hoflieisrant Heidelbergerstrasse 129, Pretaliste mit Abbildungen. 300 Zimmer in allen Preislagen ausgestellt und stets lieferiertig.

Bedsutendates Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

1185

Färberei R. Schaedla

Chem. Reinigungs-Anstalt

Läden:

Q 3, 10 G 2, 24 Tel. 2705

Annahme: Meerfeldstrasse 11.

Schneliste Lieferung.

Billigsto Preise. Anerkannt tadellose Austührung.

Ausjug aus dem Standesamts-Regifter für die

Stadt Maunheim. Bertanbete. Rim. Ernft Bilder u. Borienfe Maller, Zani. Gottl, Schafenader u. Rath. Dann.

Mafchmitr, Jul. Jungt u. Butfe Beber. 8. Maichmift Rillian Rohner u. Bifette Cetter gb. Rlinebach. 9. Mafchinenichloff. Anor, Banmit u. Diarta Damberger

9. Bantbeamt, Bern. Jorei bes Glofferest u. Bertr. Dirich. 11. Didgenmacher Bend. Reinhold u Unna Ben. 11. Gefenbreber Deinr. Wachter u Matibe Fallner geb.

12. Landrichter Fron. Brünzer u. Luife Leldach,
12. Bureaudiener Bal. Tröndle u. Bard. Kung.
12. Tapezier Karl Geng u. Rarol. Albus,
13. Monfeur Duso Banmann u. Rosa Häberle.
19. Habrifard. Ost. Singer u. Anna Merfer geb. Seller.
Destr. Getraute:

Rim, Bilb, Bauft u. Bina Beder, 7. Rim. Beinr. Lauer u. Rath, Breuft, 7. Rim. Friedr. Ubint u. Eog Rolb.

9. Schloffer Job Fror, Benber u Maria Martini. 9. Gunpuger Will, Braun u. Gelma Uebach.

9, Schloffer Rob. Bucher u. Anna Siettiet, 9. Schmied Rarl Geiger u. Johanna Leinberger, 9. Zogl. Paul Riefer u. Rath Wern 9. Buichlager Lub. Leifer u. Frangola Schmelginger. eteinfoleifer Mob. Maufer u. Glifab, baumbufch geb

9. Bader Job, Mand u. Juline Bofer. 9. Magaginarb, Jat. Wedeffer u. Anna Denfel geb. Sigel. 9. Schubmacher Joi. 28-bad u. Rosa Bobenmuller.

Depotaro, Billy, Will u. Anna Gffemein. Tapegier Bilt. Binbel u. Joiefine Doag geb. Dedett, Fabritarb. Unbr. Gartner u. Girfab, Dedminn. 9. Rietbermacher With, Rirfchier u. Barb, Maibauer geb

12. Wertmitt, Math Beuder u Mgathe Reif. 12. fifm, Rarl Fritich u. Jolefine Menton. 14. Gifenbreber Rub, Großbans u. Marie Kappler. 12. Conditor Bub. Deib u Fiorentine Beller, 12. Maller Toeob, Riem u. Beita Blegler, 12. Bollbeamter Melanor Rurg u. Rath. Maller,

12. Frioatm, Bill Obert u. Roja Paas. 12. Kim. Alb. Schmitt u. Marg Wellenrenther. 12. Grundarb. Bilh. Ularich u. Eva Deger.

Geltorbene 6. b. verh. Brivatin. Jou. Phil. Megin, 66 J. 6 M. a. 6. Rart Febr., S. b. Gusputgers Jebr. Schmanl, 29 T. a. 6. Luife, T. d. Kernmachers Lub Bento, G. T. a.

7. b. feb. Pfrandnerts Emilie Barner, 10 3. a. 6. Luife, E. b. Schreiners Abam Bobm, 2 DR, 14 2. a. 7. Barb, geb. Geiterer, Wies, D. Tagl, Jal, Bed, 68 3 7. Cofte Rath, geb. Weifenborn, Ghefr, b. Lagi. Fribol

Effig, 85 3. 2 M. a. 7. Rutharing, E. b. Maschinenformers Ghil. Reitermann

1 3 9 M. a. 8, Gija, T. d. Rim. Och. Seidenbinber, 3 M. 24 T. a. 8. Rath geb. Sobn, ubmr. b, übertmfre. 3at. Stegmund, 70 R. 11 M. a

8. Augune geb Pfaff, Bme. b. Geomet, Joh. Ab, Sohnel 70 3. 8 M. a.

8. Margareta geb. Falter, Chefr, b. Berlabmfirs, Jofef Anton Bitbert, 58 3, 2 M. a. 9. Cofe, T. b. Steinhauers Bet. Stumpf, 11 M. 27 T. a. 8. Magbal, geb, Limbed, Cherr, b, Invalid, Jojef God,

9. d. verb. Rubelmacher Kindolf Gelb, 55 J. 11 M. a. 10. d. verb. Rfm. Joh. Konrab Buchmann, 64 J. b M. a. 9. Rofa Kuna, T. d. Wagenw. Geb. Karl Ctaubenmater, 11 M. 14 Tg. a.

led. Pfrindnerin Glifabetha Pfannenichlag, 79 3. 7 991. a.

11. b. verb. Schloffer Philipp Binhibauer, 95 3. 10 M. a. 11. b. vermittw Privatn. Chrifto! Erlewein, 66 3. 1 M. a. 2. Frangista geb. Sanberbed, Gyeft, b. Invaliden Frang 11. Caritie geb, Stern, Chefr. D. Raufm. Daniel Beil,

9. d. verb, Malchmift Mathias Baag, 55 3. a. 12. Coffe Johanna Rofa, T. b. Beigers Ronrab Mitfc,

19. Rofa geb. Ullrich, Wobe, b. Sanomfirs, Frang Maller

18. b. verb. Schreinermfir, Mag Gotbenmaier, 68 2. 9 DR a

Braut-Almanach schalten jede Braut und Brautigam

gratis und portofrei sugesandt, welche ihre Adresso mit Standesungabe mitteilen an "Epoche", Frankfurt a. W., Kelsestr. 15

"Beethoven" das berühmte Originalgemilde von Bale-trieri

ist von I. Dezember bis I s. Dezember is meinem Oberlichtsant ausgestellt. 00:45 Just Schiele 0 2, 9, Konststrans Eleteitt 50 Pfennig. Runsthandlung

Kunstgewerbliches Atelier

.F.Korwan.

disser Brancho am hissigen Platze (gegr. 1801)-Atelier und Lager am Friedhof. mu

Gemerbeidule Meisterkurse.

Bu ben Monaten Januar, Gebruar und Mars u. 3. follen an ber hiefigen Gemerbefdule Meifterfortbilbungehurfe abgehalten merben in 4 fachgrap en (bei genugen-Anmelbung) für Baugemerbe, Bletall., Dolg-Arbeiter, Ausfrattungegewerbe, Beoer Ruis hat wochentlich 4 Stunben Unterricht an einem Nachmittag von 2-6 Uhr. Die Gebühr beträgt für ben Kurs 4 Mart. Diefe Kurfe bieten han wertern Gelegenheit zur beruflichen Weiterbiloung towie gur Borbereitung für die beinerprüfung, ebenfo ben Gehitfen, Den Meinern und Gehiffen ber benachbarten Oxte ift Die Zeilnahme geftattet. - Beginn om B. Jan, n. Mustunft erteilt und nimmt Anmelbungen entgegen ber

Rettor ber Gewerbeichute.

Photographie * Weihnachten. Gemäldeartige grosse Porträts (Meisterbildnisse)

vornshm wirkend - nach neuestem Verfahren - als Wellmachts-Geschenk verziglich geeignet, werden in meinem Atoller an mässigen Preisen ange-

Bestellungen für Weihnschten erbitte rechtzeitig. Hochachtend Tschentscher, Photograph

D 3, 8, Planken.

Ganibal's Enthaarungswasser we discretiances because it is 2-3 Minutes mach commaligues Gebrasch volisianting die stärksten Haare im Gesieht und am Körper (Armon, Beinem sto.) zerebört die Haarwarzein alleisablich, ohne Nachteil für die Hant, - Erfeig unfestbar, vollkömmen unschaftlich, - Viele Dankwinreiteh bar, vollkömmen unschaftlich, - Viele Dankwinreiteh breis per Flasche mit Gebraschansweisung für stack Gesichtshange 8 A. U. S. Berren grosse Plascae is vermand diekret mit geg. Nachtainne od, Briefmark, d. B. B. Gesichtsbare z.A. f. d. Korper z.A. Herren grozze Plascae iz.A.). Pael-verund diskref mar geg. Nachhalms od. Briefmark. d. B. H. Ganbai Georgicer, Lespatg. Schulzenetz. i. n. Wies III., Links Belungases z.

<u>@</u>@@@@@@@@@@@@@@@@@

Q 1, 1 O Talephon No. 859. Q 1, 10

Die größte und reichhaltigfte Auswahl und ebenio

Eugros-Lager in Baumkerzen in reinem Bache, fowle Baraffin u. Stearin.

Sof-Seifen- und Lichter-Fabrit

Q 1, 10 Mannheim Q 1, 10. Bieberberfäufer erhalten hoben Rabatt.

@@@@@**@@®!@@@@@@@**

Seneral-Agentur für Versicherungen gegen Feuer-Biltzschlag-, Faplos ons- u. Einbruchdiebstah - Schäden im Beyrf bes @ ofmerjogt, Baben u. ber Beperichen Bfalg orn. Ch. Belbermann in Mannheim, 0 7, 7

Damburg. ben 1. Dezember 1905 "Globus", Versichernegs-Ahtlen-Geselischaft.

Bit Beungnabme auf abige Angeige balte ich mich gur Berficherung von Gebanden, baneichem Inobilier, Jadeif-Gurich itngen und Bigenguelen Baren Borreten inndemilich it dem Juventer neb Promitien gegen Generadielber in Berficherung gegen Ginbruchbiebliabi gegen binige fefte Pramien confiden. Auf Binnich bin im in feber gemunfchten naberen

Co. Gelbermann, @ 7. V.

Verlobungs=Anzeigen Befert Idinell und billig

Dr. 5. Saas'ide Buchdruckerei 6. m. b. 5.

ie lebende Puppe



ist das berriichste Weihnachtsgeschenk, die sentationellete Urfindung und ein Wunder der Felnmechanik,

Ocht seibettätig.... spricht beim Ochen von selbst schläft und lebt ist hochtein kostümlert... hat verzägliches Uhrwerk macht Kindern bagelaterte Freude pe. St. a (mit Hut 41 cm gross) M. 4,75 47 6,75 6 do. 47 cm. ff. Ausstatt. 10. tranks geg. Nachn. od. Vereinsendg. (Ausland nur gegen) Vereinsendungs.

L Thüringer Patentpoppen-Versand-Goschäft Coburg 54.

Rirden-Unfagen.

Conntag, 17. Dezember 1905.

3. Mobent. Arinifatistirche. Morgens 1/20 Uhr Bredigt, Berr Stadto tar Donjell, Morgens 10 Uhr Predigt, Derr Stadts pfarrer Achtsich. Morgens 14, 2 Uhr Rindergottesbienft, Derr Stadtsiche Stadtschaft, Backmittags 2 Uhr Chriftenlegre, Berr Stadtpiarrer Achteich.

Concordientirche. Morgens 10 Uhr Bredigt. Derr Kirchenial Ruchaber. Morgens 1/,12 Uhr Kindergotiesbieuft, Derr Stadtwilar Lemme, Nachm. 2 Un Ehriffen lehre, Deir Kirchenial Ruchaber, Abends - Uhr Fredigt, Derr Stadtwilar Höfer, Abends Buhr liturgijcher Gottes-Dienft, Derr Stabtpfarrer Riem.

Butherfieme. Weorgens to Uhr Bredigt, Derr Ctabt pfarrer Simon. Morg'ns 11 Unt Chriftenlehre, Berr Staotpfarrer Simon, Abends 6 Har Predigt, Berr Siabt-

Lula Des Realgymnafiums (Eingang Tullaftrage). Morgene 10 Uhr Breet,t, Derr Stadtplarrer von Schopffer. Morgene 11 Uhr Chriftenlehre, Derr Sia tpfarter von Schopffer, Abende 6 Uhr Predigt, Derr Etabtvitar Schuffelin

Johannistirche (Binbenhof), Worgens 10 Uhr Bredigt, O're Stabtvilar Reaftel, Morgens 11 Uhr Rin-bergottesbienn, Berr Stabtvilar Rraftel,

Diatoniffenhaustapelle. Morgens 14:1 Ubr Brebigt, herr Piarrer Raniemein, Avende bige iturgifcher Gottes-bienft. herr Sjarrer Rublemein.

Stadimilion.

Evangel. Berginshans, K 2, 10. Sonntag 11 Ubr: Conningsichule. 3 Uber Augemeine Gebaumngenende, Stademiffionar Rramer. 1/26 Uhr Jungfrauen-beien (ribet- und Gesangnande).

Montag 3-5 Uhr: Franciperein (Arbeitstimbe) Rettimog Lo Uhr: Ringe . Grefftunde ichtr and. Donnerstag & Ihr: Jangfickenverein (Arreitsmande). Freitag '49 Uhr: Grobe des Gefangvereins "Jion". Samstag 1—2 Uhr: Pennighearfarje der Sonitagsfichile.

Sometingerftabt, Traittteurftrage 19. Sonning nach .. 1 Uur: Conurageichnie, Abenbe 1/20 Uhr a igent. Bibeinunde, Grabemifioner Midulematter.

Montag 8 Uhr: Jungenneitberan. Dienstag 1/20 Uhr: Biselminbe fur Mauner und Junglinge. Mittwod 1/20 Uhr: Allgem. Sibelfinnbe fillt ans. 5 Uhr Weibnachtbreit ber Sonniagsichule in K 2, 10. Samstag 1/20 Uhr: Jugenbasteilung Sambiggerftabt.

Redarftabt, Gartnerftrage 17. Sonntag I Ubr: Sonntagefonte. Stabtmiffionar Dienstag 1/20 Upr: allgemeine Bibelftunbe. Stabtmiffionar

Lindenhof, Bellenftrage 52. Sonntag vor itiags 9 Ube: Conntaglichule. Freitag 1/20 Ubr: allgem. Bebeipunde, Stadtmiffionar Mablemotier.

Bit ben allgem, Bibeiftunben ber Stabimiffcon ift jebermann Esang. Mänuer- u. Jünglingsverein. E. D.

Bodenprogramm vom 17. bis 28. Dezember. Sonning, 17. Destr. Antrew Abieiung, nbeibs 1/40 Uhr: Bibeibeiprentung, Jugond-Abieitung, nachm. 1/40 Uhr: Monach-

Beetbeiprechung. Jugand-Abietlung, wachm. 1/20 utger wennetBeriammetung.
Montag, 18. Dezember, abends 1/40 libr: Bibeiftunde ber Eiteren Absellung in U.a. bs. al er Pfalm 86. herr Stadumfar Spliffeitn, Auschliebend Monatsverfammlung. Dienslag, 19. Dezem, abends 1/40 libr, allgemanne Bibet ftande auf der Redariphe, derr Schotofor Schinnitin, Abends 1/40 libr: Aurnen im Große Gymnathum, Abends 1/40 libr Brobe des Polaumanchord. A ends 1/48 libr in Craitteurfir, 21: Bibel-mande, derr Ba Rong. Mertwoch, 20. Dezbe, nachmittags 5—7 libr Bibelfränicken für Schiller odderer Ethanflatten in U.8, 23, Abends 1/40 libr: trose bes Jugendoors.

Urove bes Jugenbchort.

Brove bes Jugendsort.
Donnerstag, 21. Deibr., machmittags von 2 Uhr unt Christich Dackervereinigung in U 3, 28. Abends //,9 libr in U 3, 28: Spei- nud Leis Abends II. Meinds von Uhr: Pode des Mibrid 202: Spei- nud Leis Abends //,9 libr: Abelwinde der Jugend abending iber i. Molet 2, 4—17. Dere Staden far Benause.
Samstag, 22. Deibr., abends //,9 Uhr: Bertammlung der Jagendabistung der Schweb 13,9 Uhr: Bertammlung der Jagendabistung der Schweb 13,0 Uhr Gebenvoereinigung in U 2, 28.
Ther harthich pelinuts junge ikann und Jüngling ift jum Bestad der Gertung und der Seinen Mingling in der Geteins Kagileginderen erreiten der I. So figende, Sindswiffer Stadische T 0, 28. der Sefteide, Stadischifficure Kagileginderen erreiten der I. So figende, Sindswiffer Stadischie T 0, 28. der Sefteide, Stadischifficure Kagileginderen

Apoftoliffte Gemeinde, Schwehingerftr. 124, ginth. Gorbesbienft: Gountag vormittag 10 Uhr, nuchmittage b Uhr. Connerstag R. end 8% Uhr.

Eben Gjer Rapelle, Augartenfir. 26.

(Bethadiften-Gemeinde.)
Sonntag vorm. 1/210 Unt und nachm. 1/24 Uhr Bredigt Radmitags 1/22 Uhr Andergotiesbienft. Drenstag abend 1/29 Uhr Bibelftunde. Frostag abend 1/29 Uhr Bibelftunde. Frostag abend 1/29 Uhr Jünglingsverein. Iedermann in freundlichtt eingefaben.

gatholifae Gemeinde.

Jefuitentirme. Sonntag, 17. Dez. 8. Abventsonntag o flar grühmesse 7 Uhr beit. Wesse. 8 Uhr Mit fargottesvierst mit Predigt 1/210 Uhr Bredigt und Umt. 11 Uhr d. Wesse mit Predigt. 2 Uhr Christenlebre. 3/28 Christenlebre für den 4. Jahrgang Biddchen im Saal 1,8 Hor Moventeanbacht.

Rontag und Donnerstag 4,7 Uhr Rorateamt mit

Untere fatholifde Pfarrei. Sonntag, 17. Dezember. Untere fathotische Pfarrei. Sonntag, 17. Legemoei. 3. Mobenisontag. 6 Uhr Fichmeffe. 7 Uhr beil, Meine, 2 Ur Singmeffe mit geneunjamer bi, Kommunion ber christenlehrpflichtigen Mabchen. 1/210 Uhr Predigt nachber Ant. 11 Uhr beil. Beffe mit Bredigt. 1/28 Uhr Ebriffen legre für die Naddchen. 1/28 Uhr Binderschaf Sandacht jum hi, bergen Blarid 1/,6 Ubr Berlamming Des faib. Fren botenvereins mit Bortrag, Anbucht und Gegen. 8 Uh. Berfammlung ber Frauentongregation mit Brebigt, Anbucht

Dienstag und Freitag morgens je 4.7 Ubr ift Sto-Mittwoch, 90. Degbr., abenbs 4,0 Ubr, Berfammlung ber tarb. Jünglingstongregation mit Borrag, Anbacht und

Bathol. Burgerhofpital. Sonntag, ben 17. Dezbr.
1. Uar Cottesbrenn für die Schäler der Mittelichuten in gemeinsamer beil Rommunion berselben. 1. Uhr Suigmeffe mit Br. bigt. 4 U. r Rachmittagsandacht.

Bon 6 Ubr an Beicht. 1/27 Uh Frühm ffe. 8 Uhr Sing-meffe mit Predigt. 1/27 Uhr Fredigt und Umt. 11 Uhr pl. Wieffe mit Predigt. 2 Uhr Chaffenlehre. 1/20 Uhr Dery

De liggeiftfirche. Conntag, 17, Degbr. 3. Abpentfonntag, Monatefunntag für bie driffenlehrpff, weibliche Jugenb. e Ubr Frubmeffe und Beicht. 7 Unr bi. Meffe o llor Singmeffe mit Domille. Generaltummunion bes chrifil, Müttervereins und der chrinenteurpfl. Madden.
1,10 Ubr Bredigt und Amt. 11 Uhr heit. Meffe mit Bredigt 2 Christenlebre. 1,13 Ubr Derg-Jefnedindacht.

Liebfrauenkirche, Sonntag, 17. Dezemb. Kon ei Uhr an Beicht. 1/27 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Sinmesse mit Predict. Generalsommunion der christenledupst. Jänglinge, des Aeinen Columbus und der Brazian, Jünglingston, 2000 getten. 110 Uhr Predict und Amt. 11 Uhr deil. Wesse mit Predict. 2 Uhr Christenleder, 1/28 Uhr Adventsanbocht. 7 Hhr feierliche Mufrahme in Die Marian. Junglingetongregation mit Geftprebigt und Gegen.

St. Josefsturatie, Lindenhof. Conntag, 17. Des. (8 Conniag im agrent.) 16.7 Uhr frühmeffe. 8 Uhr al. Meffe mit Breoigt. u Uhr Herz Jesu-Arbacht.

(Alt) Ratholiide Gemeinde.

(Chlofitriche).
Sonntag, 17. Deze ber 1905, morgens 10 Ubr: Deutsches Um i mit Predict, herr & tabto arec Christian, — 11½, Ubr: Christian, leite, heit Gubtpiarter Christian, NB. Rado itogs 4 Ube findet in der Ausndalle des Ghine-nafiums — Vingung von der Molifeprode — die Christiescherung der ichnipflichigen Jugend der Cemande patt.

Vermischtes.

Automobilcarage

gejudit. Suite per 1, Januar eine

Carage wit gulet binished. Derecen mit Greebe gabe une ter N. C. Mr. Stoad die bie Op-pediction bis Birt erbeign.

Erprobte, burchaus guverlaffige Rezepte für Rocherei u. Baderei Bo fagt bie Erveb b. Bi

Geldverkehr.

e. nichten. Gle datieriturer, Inter ecitis. Hop. Grovens, wo university

日本 四个四日本日本日本日 Betriebs: fapital

B Mecept : Budtaufch aller Röheres unter &. 8478 burg Deinrich Gister,

BAAABAAA Ber Belb braucht .. Contb Barrian u. j m freibe en Coul Seifert, Stünden 23. Jen

Ranf oder Darieben auf Grofchaften, auch foldt, bie fpater fattig beiben ober 2 gl. beiffe Bertonen bie Gufftatte en Oppotheren, termine openies und biscret weite

Unterricht.

D. St. ED. Gannemann,

Damburg L

Englisch.

Gründl. Unterricht in Rorrefrang my Ronoeriation in Brainwall Itelf W. Mackay

Mapierunterriat erieilt Push. Brivarieting Bamenfrege 22, part. 1886 Sielin-Unterriat

frb gründlich etteit. B. Anteres & 1, 10, 2, Stad.

Verkauf.

Tabr f. Anmeien

mit Bobnbaus, Baffes und Campfrait, an ber Bergitant, mig ju berfaufen Babnnafiol. mien Rir. Billip an bie Groch



Divans (noue) als Specialität von 30 Mk. dien Preisingen. Andr. Beekt, Schweizingeratr.97. Pandwagen 1. Course, 06,000 Gut erbaltenes Zafetffavier

Rieinielbitrafe &, 2, Ed t. Gelegenheitskant

Gebis Bollen feines Borgellan Buppen in vericbieb. Webin verben billig eingem abgegeben III Parierremagazin, @ 7,37.

Bade- Ginrichtungen tene und gebrauchte Bint- m E naille Bammen, Laberren für Geste und Roblemeintrung bille abjuge en. @ 7, 2/3. 2006

Boft - Schreibmafdine faft neu, ju 150 Marf ju verfaufen. 3131 Raufmann, I 1, 16.

ut erhalten, billig ju verfaufen. Baffend, Beibnachtereichent.

Junge Ranarienhabne, gulb Raiferring 40, 4 Er Terriers in verloutes. Raheres M. 1, 8, dis. sint Bekauntmadung.

Die Brebgablung Die Bablungeimen über Ben Binbriebe und Gferbebenand pro Andries und hierbebestand pro 1908, welche für Errednung bei Bendige maßgebend find, des gen den Rindverd und Perbebestern jur Dedung der Beitellungen für die auf politeitliche Kontonung geldbleien Liere ettinchtet weiden mätten, tiegen den 16. Dezember 1908 au wirtenden Amte (Ranihans, fingang 8. Stoff hir die Gendiene Kaleribalund Redarm und den datten Ranischen Ranischen mit den Bathauern auf ben battigen Raibanjern mis für den Stadtreit Waldhot auf der Bolizeifiation dafeidet, ju Jedermannts Einflicht auf. Ihr derngen dies jur objentlichen Kenntins mit den An jugen daß eiwaige Antrage auf Berichtigung der Litten innerhollt der glinchen Frük ichrentlich der Andlich den und vorzubingen find.

Manntenn, is. Deide 1905. Im Antrage des Siadinfiscos Amer:

Statistiscos Amer:

Di. Schott.

DEL.

in.

ott.

ents.

ribt. Ditt

XII.

2,6

158

11

1110

ASI

m

\$7. 100

M

-

21

Bekanntmadung. Dienstag, 19. Deibr. 19 nachmittags 3 Uhr verfleigein mer in unjerer Yanb-4 Riften Apfelfinen 323 kg

öffentlich gegen Bargabtung an ben Meinbietenben Mannberm 15. Derbe, 1905 Grosh. Gatervermaltung. Martenbanberein "Alora"

Mannheim. Mittwod, 29. Dez. 1905, abendo 1,0 Uhr

- Ballhaus -Mitglieder = Berigmminne mit Bertofung.

Stadtiparkaffe Ladenbura

verginft Ginlagen bie gu 20 000 9Rf. 5# 31/2 0/0.



bequem! sparsam! prachtvoll!

GEOLIN chemische Fahr DUSSELDORF

4421

Zu verkaufen. Mandoline

binet 3uit ument, mit Raften und Coule, Gasgiühlichtiffchiampe Geofe Bellophoto-Graburen 146. ja s. T 5, 10, 1 En rechts.



= Volisto Garantio. = Umtausch wenn night getalit. Feanko - Zurendung.

Lieferanten von: bernogin v. Laxenburg, St. Bob. 4. Hornog v. Benhach-Koberg - Gotha, forer Egt-Han 4. Oresaberrogin Marie Backland.-Schwerin, Sr. Agl. Hob. d. Landgraf, Alex Bernan, Ihr-Kgl-Hoheff Princers, Heine v. Pronoch Ratalog gratia.

Tananda Anerkananageo.

Lichtenstein & Co

Färberei Printz. 65193 Pin ute Bebienung. Cabellofe Ausfilhrung. - Magine Bierle

Orobb. Doi: 11. Viationaltheater in Manuheim.

Conntag, den 17. Dezember 1905. 14. Jorkellung anher Abonnement. 7. Radmittags:Borftellung. Nachmittags halb 3 Uhr.

Bu ermäßigten Breifen. dulreiterin.

> Luftipest in 1 Afr von Emil Bobl. Regie: Ruboli Schaper.

> > Berfonen:

Bett: Die Wegenwart.

Alexander Rofert.

Bieranf:

Bantomimifches Ballett-Diveriffement von 3. Sahreiter und F. Gant. Mufit von 3. Baper. Arrangiert von ber Balletemeinerin Emmy Bratichto. Dirigent: Dans Schuffer.

		fone	144.1	
ir James Blumpfterffin	rt .			
aby Mumpiteribate .				
etim				
Dimmin Deten Rinber				3
ob)				
et Spielmarenbanbler	1		*	*
riner)		*	*	
melter Rommis .				
de Buppenfee . :				
amount	14	47		
apanefut /				

pamerin fererin

Battchinell

in Bamer Deven Rinth

Un Lohnbiener Ein Romminion

Gin. Eriefrager

veiter | Bigert .

Mohren Poet

ännese

Gitter.

aigrander Röfert.
The Schuling.
Ri. Ring II.
M. Röch.
Ri. Re mann.
Ri. Reier.
Venno Dilbebrandt.
Denrick Brentand.
Denri m toraifato. na Schmibtong. Ernbei Sarpte 1. Jenny Botter. medaniiche Figuren . Georg Maubang. Dermann Exempich Dennich Garth. Rarf Quelbe. Richard Couell. Eint Deut. Eine De Bant. Rt. Rebe. G it ine Rifch. Unbread Bongarb. Aboit Briers. Berichiebene medantiche Ziguren.

Raffeneroffnung 2 Uhr. Aufg. 1,3 Uhr. Enbe nach 4 Uhr. Rach dem Lufifpiet findet eine grobere Baufe fatt.

Sountag, den 17. Dezember 1905. 23. Borftellung im Abonnement D.

Orer in 5 Alten mit Benühung bes Goethe'iden Romans "Bit beim Meiner's Lehrjahre" von Michael Carrs und Ju.es Barster. Dentich von & Gumbert. Musik von il. Thomas. Dirigent: Comilto Ditbebrand. - Regiffeur: Eugen Gebraid.

	Berjone	Berfonen:			
gnou		Denny			
beim Meiffer .	- 5 %	War			
bario .	1 10	3000			
rtes		Hireb			
mo .		Dunie D			
ente		Riga			
SORHIGHT	41 141	Mark 1			

Linfenbad. Troun. Sieber. . Fraul. 3. Danger vom Agl. Dof-tiealer in hies aben als Gait.

Saffeneröffnung 1,7 Uhr. Aufang 7 Uhr. Gube 1,10 Uhr. Rach bem gweiten alt findet eine größere Saufe fatt.

Grabbte Gintrittopreife.

Kolosseumtheater Mannheim. Souning, ben 17. Depender, 4 Uhr und 81/4 Uhr:

Das Rathden von Geilbronn. Rammenides Rittericamipiel D3.13 Kalser-Panorama D3.13



. * Shittine .

Unsgefiellt bom 17. Dezember bis 33, Dejember 1965. 41140 Reife im malerifchen Tirol wen Meren, Ortler, Menbelpat,

Segenthal zr. bis Mres. Mit sehr hohem Rabatt verkaufe ich einen grossen Vorrat von

Toilette-Seifen in Cartons als Geschenke. Wachs- u. Stearinbaumkerzen abgelagerte, nicht

Liqueure (feinst französische) 67671 r. Eruft Stuhmann's Progerie

Heidelbergerstrasse O 6, 3. Tel. 3778. Mitglied des Allgem, Rabatt-Sparvereins,

Zur Weihnachtsbäckerei finden Sie frische Ware in allen Früchten und Gewärzen Zu Geschanken vesund, geeign, sind meine Parfumerien. Conntag, den 17. Dezember 1905.

Lupipiel in b Aufgugen von Dotor Blumenifal n. Guft. Aubelburg. Bleg ffene: Emil Dent.

Berfonen:

Comi Wittell.

Dans Cobbett.

Jon Schilling. Bining Beintmann

Benne Bulbeiranbi Umma Subrielber, Baula Schutge.

Deiriene Beder.

Mathias Boigt

Anbiens Bongarb. Gottnarn Dedert.

Dugo School. Conrab Ritter.

Josepha Bogibuber, Bernin jum "Die ben Robil". Leopold Brandmauer, Jahlfellner . Bilbelm Gejede ist nifant . Dinife, feine Loch ? . In ite Sanben.
R. Rennaum-Dobit.
Debinig Streuen.
Rieranber Rofert. Hireb Roller. orneat Rramer in Docttourift Rethenber tathi, Briefbotin . rang, Rellner Dir L Sabenmabden "im Weißen Rogi" Mell Köchen Martin, Dausknecht Joseph, Sausknecht Der Portier im Beihen Röhl" Der Bornier jur Boit Der Bornier jum grunen Baum . Der Bornier jur Rabolphöhöge Ein Dampfen Rapricht Rugun Rrebs.

Gepp Gebirgeffibrer Gin Cootamani .

Blare Berbit. En Bauernfriabe Wine Banerin Ort ber Sanblung: Das Salgfammergut. Raffeneroffnung 1/17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gube 91/1, Uhr. Rach bem 3. Aft findet eine größere Baufe flatt.

Benes Theater-Gintrittspreife.

am Wronh, golihenter. Montag, 18. Dez. 1905, 23. Borftellg, im Abonnem. A. Alein Cochen und die Weihnachtsfee. Darchen mir Gejang nab Tang im 4 Bubern von Gujabeth Trenfier-Sieben. Dinfit pon ft. Trenfier,

Aufang 7 Hhr.

8 6, 3. Telephon 1652. Ab 17. bis 31. Dezbr., alle Abende 8 Uhr. Heute Sonntag 2 Vorstellungen

d Uhr (ermässigte Preiss) u. abenda S Uhr. Zu den Kachmittags-Verstellungen ist jeder erwachsens Besucher berechtigt, ein Kind frei einzuführen.

Weihnachts-Programm!

Paxtons Realistik-Akt

| D Personen | lebende Bilder in noch nie | 10 Personen

Les OLOPA'S Kom. mus. Akt.

Harry Allister Barstell, berühmter Pers

Minrzes Gastspiel Ada Milani in Ihrem Repertoir.

A. BEA BE BE A W. Original-Humorist,

Apollo-Trio, Tanz-Terzett (3 Damen).

Les Lieflongs | Henriette Ferry Kom. skrob Akt. Soubrette.

VITASCO: E. Weihnschtsmärchen.

Les fleurs Polonaises Polnisch-russisches Ensemble

Im "Wiener Café" und "American-Buffet" \$0128 Orig. Ungar. Magnates-Kapelle "Makat." Dir.: Jos. Rudast

Sountag vormittag Frühschoppen-Konzert.

Saalbau Mannheim Heute Sonntag

2 grosse Variete-Vorstellungen Nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Preisen und abends > Uhr bei gewöhnlichen Preisen.

in beiden Verstellungen Auftreten des gesamten Programmes. Everhart der Reifenkönig.

Die Rossignols, Damen-Gerangs-Quintett, Flick u., Flock, plastische Pasen mit lebenden Hunden, Kart Robe-rich, Humorist, Olga Raymond, Saubrette, fine Jarry's, komischer Musikal-Akt, Miss VI. in, Trapez Sisters Erwesto, Doppel-Drahtsell-Akt, La Bern gee, Transformations-Akt a sie ableaux.

Passendes Weihnachtsgeschenk. Photogr. Vergrüsserungen

Grobe 42000 em 5.50 Mt., mit Rabmen 8.50 Mt. Beftellumen werben bes finbrauges wegen nichteing ers-Melier geöffnet ben margens 10 bis 7 Uhr abeibe. ...

L. Maye -, Photogr. Kunstanstalt, U 8, B, parterre.

Renes Theater im Rosengarten. Rosengarten-Nibelungensaal

Sonntag, 17. Dezember 1905, abende 8 Uhr:

Die vollftand. Kapelle des 2. Bad. Grenadier. Regiments Kaifer Wilhelm I. No. 110. Leitung: Berr Mufifpir. Mar Bollmer.

Der Gejangverein "Mannheimer Sängerbund" Beitung: Beir Dofmufitus Johannes Stegmann.

herr Egon Stuart Willfort, Dianift aus Wien.

Dortragsordnung: Beethoven,

3. Rottures .

4. Boantafie über ungarische Bollblieber (Rlavier mit Orchefter) .

Derr Egon Stuart. Billfort

5. Bwei Bollslieber, jür Blannerchor .

Mannbeimer Sängerbund

6. Banderfennung, Männerchor mit Bartton-. . Stagt. jolo, Orchester und Orgel Brieg. Manubeimer Cangerbund.

(Orgel: Berr Mufitbireftor Albrecht Bantein.) 7. Einzugemarich aus Tannbaufer . n. Phantofie a. d. Sommernachtstraum . . Wendelfohn 9 3met Sathe a. Sqlvia ... Beilige 10. Baraphraje über "Stille Racht, Beilige 11. Boilsfgenen a. b. Goangelimann 12. An der fchonen blauen Donan, Balger , Straup.

Rongeriftugel von B. Berbur in Munchen aus bem Lager bon M. Donneder bier, L 1, 9. 🕟 Eintrittspreis 20 Pfg. 💙

Raffenöffnung abende 1/48 Uhr.

Außer ben Eintrittelarten find von jeder Berfon aber 14 3abren bie vorschriftsniagigen Ginlaftatten ju 10 Big.

Borvertauf außer in ben bekannten Borvertaufs-ftellen auch an ber Raffe im Molengarten und zwar Canting be 16 Dezember nachmittags von 2-6 Uhr.

"Berliner Börsen-Zeitung"

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutsch-lands, angleich politieche Zeitung nationalifberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet hierdurch sum Abonnement auf das 1. Quartal

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 5 Tagen gern gewährt, jedoch nur direkt von der

Expedition

Berlin W., Kroneustrasse 37. 68860

Café-Conditorel.

5,7Carl Erle.

Weihnachts-Gedanken eines Kindes

Und Alle, Alle können lachen.

Mamachen sprich, ist es denn Die solche Lichte finden! wahr. O Muttchen sprich, Du würd'st Was annonciert wird jed. Jahr? G.obt's Liebtchen für den Welh-machtsbaum. Die wirklich niemals tranfein? Dassich so etwas glacken kann.

War ist denn dieser WunderDassich so etwas glacken kann.

Zu esh'n betropft, was ich Dir

Dassich so etwas glacken kann. Wer ist denn dieser Wunder-main.
Der soiche Ware ausgestellt?
Gelt Mnttehen, solch ein Licht gefällt,
Das spart Verdruss, es schont die Sachus "Doch mun zu kaufen

Dis Weihnachts-Lichte die nicht tropfen ====

(Marke "Plerd und Löwe")

Hoflieferanten

Allein-Verkauf für Mannheim. Sonstag, den 17. u. 24. Dezbr. bis abends 7 Uhr geöffeet.

Ausschank

im Perkee, Ludwigshafen, Oggershelmerstrame 24.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir:

Sopha-Teppiche

von 20, 15, 12 8 bis 65

von 25 Mk bis

Wohnzimmer-Teppiche von 45, 38, 28, 22 bis

Salon-u. Speisezimmer-Teppiche 200 M. 3 Linoleum-Teppiche

von 35 Mk. bis Bettvorlagen gute Qualitaten

Fellvorlagen in bedeutender Auswahl Tischdecken bestickt in Plüsch

Tuch- u. Filztuchdecken bestickt von 24 Mk. bis

Fenstermäntel in Fries und Plüsch von 18 Mk. bis

Sophakissen in Riesenauswahl

in Tuch und Filztuch in Velvet u. Leinenplüsch von 33 Mk. bis 390 2 Flügel, 1 Lambrequin | in Phantasiestoffen von 28 Mk. bis 850

Woll-Schlafdecken Baumwoll, Schlafdecken Biber-Bettücher Stilck 255 185 Stilck 275 10 1/E

Steppdecken Reisedecken Läuferstoffe Restbestände in Gardinen, Portieren etc. bedeutend im Preise herabgesetzt.

Herm. Schmoller & Co.



Wein= u. kiqueur=Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

Dr. S. Sags'ide Buchdruckerel G. m. b. S.



Cravatten, Colliers, Stolas, Muffe, Mützen

in Hermelin, Fehe, Astrachan, Thibet, Moufion etc. um zu ränmen 🐼 zu stannend billigen Preisen. 🖜

WI 1, 4a

vis-à-vis Kaufhaus.

Bogel-, Bogelfutter-11. Käfig-Ho Aquarien- und Naturalienhandlung. Specialität: "Harzer Kanarien." Bogel-, Bogelfutter- "Räfig-Haus

Eprechende Papageien. - Lieberfingenbe Dompfaffen. Alle Arten in- und ausländifdje Sing- und Bier-Bogel.

000000000

Dogelkäfige Papageikäfige Räfigtifdie Räfigständer



Telephon 3820. Aquarien

inobef, bie beliebten (6) Bier-Aquarien Terrarien Froschäuser

Angelfport, fowie fämtliche Bilfs-Artiftel für Entomologen.



Schnelldampf-Waschmaschine

Marke "Waschfrau"

Die beste Waschmaschine Dieselbe liefert in 15-20 Minuten ohne Mühe einwandfreie saubere Wäsche.

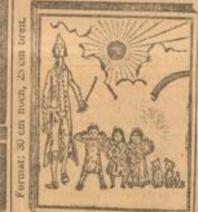
Waschmangen, Wringmaschinen in grosser Auswahl.

X. Schury

Man verlange Prospekte, eventuell Vorführung der Maschinen. Auf Wunsch bequeme Ratenzahlung.

Unsere Abonnentenprämie!

Kinderparadies



Ein grosses Bilderbuch

Deutschlands Kinderwelt

gezeichnet von Johann Bahr, mit Versen von Eduard Jürgensen

enthaltend

. 9 Bilderseiten und Doppelanfangsbild.

sechs in sich abgeschlossene

Bilderbücher.

Kinderlieder Fritz, der Ruppsack

10 Bilderseiten und Anfangbild. · · · · · . 10 Bilderseiten.

. . . 10 Bilderseiten und Anfangsbild. 7 Bilderseiten und Anfangsbild. Der Tiere Weihnachten im Walde . Il Bilderseiten und Anfangsbild.

4 Seiten Vorsatspaplere zeigen extra für dieses Bilderbuch entworlene ganz originelle Zeichnungen.

Samtliche Bilder sind auf sogenanntem unzerreissbarem Karton gedruckt an Leinenfalz gehängt zu einem dauerhaftesten Bilderbuch in Halbleinenband gebunden. Der originelle Einband ist hervorragend künstlerisch entworkt

und in mehreren Farben, Hoch- und Goldprägung hergestellt.

Noch nie ist ein derartiges, in so hohem Masse künstlerisches wie dauerhaftes
Bilderbuch bergestellt worden, und wir hoffen mit dieser Prämie unseren verehrlichen Lesern eine grosse Freude zu bereiten.

Alle sechs Bilderbücher zusammen in einem Band

zahlen unsere verehrlichen Abonnenten bei Abholung in der Expedition, nach ausses halb kommt noch das Packetporte hinru.

Da die Nachfrage bei der Gediegenheit und Billigkeit des Bilderbuches eine enorme werden wird, bitten wir höft, möglichst umgebend zu bestellen.

Dieses künstlerische und dauerhatt hergestellte Bilderbuch

"Kinderparadies"

kann nur durch uns bezogen werden und wird nicht durch den Buchhandel vertrieben Die Expedition des General-Anzeigers (Mannheimer Journal) der Stadt Mannheim-

für Dauerbrenner

liefert billigst frei in's Hous.

Lug. Lutz



Das schönste modernste Geschenk für Herren! In jeder Preislage vorrätig von Mk. 2.50 bis 12.50

Wunderbare reichhaltige Auswahl, für jede Grösse und jeden Geschmack.

61108

P 1, 34, Breitestr. Tel. 3566.

Masweste beim Einkauf mitbringen.

ber beurigen Auslofung umierer Bittig ooliganomen no

Lit. A 20, 52, 76, 292, 294, 386, 401, 404
410, 435, 454, 465, 467, 480, 485, 518, 519, 618,
640, 641, 642, 676, 718, 726, 824, 835, 842, 843,
898, 905, 911, 913, 951, 1006, 1029, 1030, 1038,
1059, 1097, 1163, 1168, 1189, 1222, 1233, 1281,

Lit. R 1359, 1374, 1408, 1416, 1432, 1497,

De Entolung erfolgt ab 1. April 1000 bei unferer Raffe, Commanditgefeulchaft Beil & Benjamin, Mannheim, 30h. Goll & Sohne und ber Filiale ber Dredbener Bant in Frantfurt a. M. Rambern, ben 15 Dejember 130h.

Aktiengenellschaft für Seilindustrie ger a. Benl-Boiff.



Montag, 25. Dezbr. 1905, nachmittags 4 Uhr

Näheres durch Rundschreiben.

Der Vorstand.

17. Dezember, nachm. 3-6 Uhr

der Grenadierkapelle.

Ofenversetzer, Kohlenkasten, Feuergeräte u. Ständer, Schirmständer, Verdampfschaalen, Schlitten, Schlittschuhe, Messingpfannen,

Emailgeschirre Mummgswegen zu jedem annehmbaren Preise.

Ferner empiehle alle Sorten Oefen, Herde, Kesselöfen

towie alle Erantzteite zu den billigsten Preisen. Teleph. 645 S. Lindauer

Gaslüster u. Lampen

in allen Preislagen bon jest bis Weihnachten -

10° Rabatt.

L 6, 11

Dampfmolferei Arautheim

Inhaber: Michael Amend, Butter- u. Rafe-Engros Manuheim, Gifenfrage 27. - Telephon 2687.

für die Woche vom 17. Dezember bis 24. Dezember

Etablissements	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonnlag
Hoftheater	Die Schulreiterin Die Pappenfee 70br: Ab DES Mignon	Klein Evchen und	7 Uhr: Abonn B Hänsel und Grete Die Puppenfes		T Uhr: Abons. D: Klein Evchen und die Weihnachtafee			3 Uhr: As. susp. 16 Klein Evchen und die Weihnachtsfee
Newes Theater	7 Uhr: Im weissen Röss'l	-	-		2	2	-	2
Rosengaries Museossad	-	-	-	-	18 =	-	-	-
Rosengerten	8 Uhr: Velka-Konzert	- 1-	Constitution of the last	-	-	-	-	5
Friedrichsp.rk	8-6 Uhr: Militär-Komsert	79	ilia -	-				-
Kasino-Saai	-	_			-	-	-	
Apollo	i Uhr u. 8 Uhr: Variété-Vorstellung	# Uhr: Vartété-Vorstellung	6 Uhra- Variété-Vorsinitung	n Unr- Variote-Vorstellung	# Uhr: Variété-Vorstellung	8 Uhr: Variésé-Vorstellung	# Uhr: Variésé - Vorstelling	6 Ohr u. 6 Ohr: Variété - Yorstellung
Saalbau	é Uhr u. 9 Uhr: Variété-Vorstallung	8 Uhr: Variété-Vorsielleng	8 Uhr: Variété - Vorstellung	8 Uhr: Variété-Vorstellung	8 Uhr: Variété-Versiellung	A Uhr: Varistá-Vorstellung	8 Uhr: Vartisé-Yorstellung	4 Uhr u. 6 Uhr: Variété-Verstellung
Kolosseum	4 Uhr m B'/4 Uhr: Das Käthchen von Heilbronn	8'/4 Uhr: Das Käichen von Heilbroan	7-	811, Uhr: das Kätchen von Heilbronn	81/4 Uhr: Der Stabstrompeter	12.5		4 Uhr n. B ¹ / ₄ Uhr: Philippins Welser
Kaiser- Panorama	Tirel	Tirel	Tirol	Tirel	Tirel	Tirol	Tirol	St Louis
Panorama	Kretürmung der Spicherer Höhen	Erstürmung der Spieherer Höhen	Erstürmung der Spieherer Höhen.	Erstürmung der Spicherer Höhen.	Erstürmung der Spicherer Höhen	Erstürmung der Spicherer Höhen	Erstürmung der Spicherer Höhen.	Erstürmung der Spicherer Höhen
Vereina	-		-	Versinf Volksbildg-	-	-	-	4 10

Jeuerwehr - Singdor Mannheim.

Unfere aftipen

Rameraten gemütlichen Infammen-tunft auf

Conntag, Den 17. be. Mte.,
nachmittage 4 Uhr
in Ra erab Rari Licht Luifenring 56 eingelaben unb bieten
mer um recht jahrreches Erichenen
bereiten Der Borftand.

Binziges Geschäft, welches die wenigsten Kosten hat. Hunderte Pianos verkauft! Abzahlung! Abzahlung! Pianos — Pianos. Harmoniums 150 Mk. Musikwerke etc.

Demmer, 842



Ludwigshafen, Luisenstr. 6. Bheiabrücke. Meine Medalle 1906 darf Nismand Keine unlauteren Vertretungen. Klavierschüler können sich melden. 2794

Zum Sticken wirdonge Telephon 2804.





X. Schury, Mannheim.

Man verlange Prospekte, evanti. Vorführung der Maschinen. Auf Wunsch gans bequeme Ratensahlung

Breitestrasse, & 1, 3.

Hofpelzhandlung Auido Afeifer

Pelzwaren jeder Art in grösster Auswahl. ______ Alle Modelle weit unter Wert.
Trotz vorzüglichster Ware billigste Preise.

Telephon 1396.



Grosser Weihnachts-Ausverkauf mit ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Es bietet sich hier eine ganz besondere Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen; nachstehend einige Beispiele:

a) Wollstoffe

Mehrere hundert einzelne Kleider u. Reste zu solchen.

bisheriger Preis 5.50, 4.50, 3.50, 2.90
Weihnachtspreis die Hälfte

Englische Stoffe für Jacketkleider

bisheriger Preis 4.50, 3.50, 2.90 Weihnachtspreis durchweg

Fantasie-Stoffe reine Wolle

Wert bis zu M. 4.50 Weihnachtspreis durchweg

Uni Cheviots u. Serge Reine Wolle, nur gute Qualitäten

in marine u. schwarz, f. mädchenkielder

blatter M. 2.90, 2.50, 190 Weihnachtspreis 1.50.1.35 u. Pfg.

b) Seidenstoffe

Neue elegante Blousenstreifen weiss, rosa, heliblau etc.

Weihnachtspreis

LOUISING UNI elfenbein, resa, ciel anstatt 2,50 Weihnachtspreis

Messaline uni alle modernen Lichtfarben bisher 2.75 Weihnachtspreis

Louisine rayé, Taffetas rayé alle helles Wert bis 4.25

Weihnachtspreis

Alle übrigen Stoffe sind ebenfalls im Preis bedeutend reduziert.

Bitte meine Auslagen zu beachten!

Bitte meine Auslagen zu beachten! mis

Webnachtmarkt--- Tenginnsplatz.

Osnkka-Sakka!

A. Nar. webin denn so eilig?

B. Juf den Zeughausplatz,
die nerlihmte Geakka-Sakka
Co adliterel ens Bresden ist da
Fait ihven sandervollen Bessert-A Ah der Osakka, das ist

Hannes; den kenns ich vom Dürkbeimer Wuratmarkt, der hat Brillaute Sachen. B. Das weins ich, und nun ist auf dem Weihnachtsmarkt.

Ochat Du mit?

A. Abergantgewiss, komm-

Stellen finden.

Offene Stelle.

Rr. 41468. Bei biebieitigem Umze ift bie Stelle eines

Bermaltungsaffiftenten burch einen tächnigen, feltflind a und gewandt arbeitenden Arftmar utabald zu befegen. Annungs-gebalt topo des 1800 Mark. Offersen unter Kuschust von Zeingursten das d. Annung f. In-erderen.

Aunfielm, 15. Det. 1908. Armenkommiffion :

Gin junger

Maufmann

ter in ber Fachmarenbrauche er ahren ift, ihr Burenn u. Reife

Bettfedernfabrik funt brandefundigen an

Commis.

Officien and N. 63276b er Sonfenftein & Bogler, M.-66. Mannheim. 1100

Bon einer bebentenben Shiff .- Wefellich. wird per 1. 3an. ev. aud per fojort

Expedient

gefucht. Bewerber, Die ichon gleiche Stellung befleibeten, beworzugt. Dff. mit Gehalteaufprüche unt. Mo. 31586 c. b. Erpeb.

Beamie, Agenten und Dermittler

erhalten bon bervorragender benticher Cebenaver ficheiungs gefeutchaft ju worteilhaften Bebingungen und bei entfprechenben Leiftungen be bocheten Provisionen mount liches Firmm, moburch an-paneome fichere Rebenbeichaf ligung geboten mirb.

Reflettanten woolen. fich inter Ste erken hande eine inter Ste, 20.5-1 in der Erwahlten in der Grenaben ist in der Anderende in der in der Grenaben ist in bereit Valle in der Steine Steine in der Grenaben ist in bereit Wahlen gen bereit fort gefundt. Bedeutsche in Robert in der Grenaben in Steine in In Den in in Jan. der Bedeutsche in Robert in in In Den in in Jan. der Bedeutscheiner. F. 3, 17, 1 Tr.

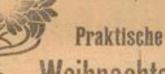
=Abzahlung= D 5, 7 Mannheim Bequemste Abzahlung Aleinste Anzahlung Mannheim Strang tra lis Halls. Einzelne Möbel

07, 13 Hermann Apel 07, 13

Heidelbergerstrasse.

Juwelen, Goldwaren und Reparaturwerkstätte, Ankauf von Brillanten, Gold und Silber

Bertftatte fir Renaufertigung, Repaigturen, Umanbermingen von Jumelen, Golbe u. Gelbermaren jeber Mer.



Weihnachts-

Geschenke

Flaschenkörbe, Kistchen hübsche Ausführung und grösste Auswahl in allen Preislagen.

Selner Punsch Schlatters Punsch

Telephon 690

Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparversins.

Lebensgrosse Porträt

nach jeder Photographie unter Garantie für grüsste Achnlichkeit und küneller. Ausfahrung

Vergrösserungen von 8 Mk. an.

Carl Lobertz.

E 3, 14. Schwanenapotheke E 3, 14. Sprechstunden von 2-6 Uhr nachm-

Schmalz- und Wurstwaren-Engros-Geschäft sucht für Mannhebu-Ludwigshafen und Umgebung einen tächtigen Herrn bei heher Provision als

5 Mk. Anzahlung

Vertreter

zu engagieren. Bevorzugt werden Herren, die in engster Fühlung mit den Motzgermeistern stellen und welche Branchukenntnisse besitzen.

Perional jeder Art

ür herr u. enftmart in Brivate

Ein anftand. Madden

Lebilingsgesuche.

Lehrling

over Fran ingenber obei mittags gefucht.

Maherinnen,

Schneider oder

Berjouen

mit groß Befanntentreis fonne burch gelegentliche Emprehim

Näh-Maschinen

erell. Offerten unter Rr. 2883 an Die Erpeb. Dieret Bintres.

viet Beid verdienen.

Planken

S. Kugelma

Planken

(gegenüber "Pfälzer-Hof")

Schmuck-, Galanterie- und feine Lederwaren.

Spezialität: Geschenk-Artikel für Damen- u. Herren. Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände in Kupfer, Zinn und versilbert.

Fabrik-Niederlage in echt Schalldpatt von Putzin & Sohn, Nürnberg. Verkauf su Original-Fabrikepreisen.

Reichste Auswahl in Gruntel und Facher. Sehr billige Preise

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Crauerbriefe Dr. B. Baas'ide Buchdruckerei, G. m. b. S., E 6, 2.